

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV 1/2018



Silvretta

3 Tage, 3 Dreitausender

Kinderklettern

Aalener im Bregenzerwald

Regionalgruppe Sudeten

Wolpertinger im Montafon

DEIN ABENTEUER. UNSER KNOWHOW.

Hol dir jetzt die beste Ausrüstung für deine Tour.

Bei uns findest du ein riesiges Outdoor- und Klettersortiment sowie die Top-Marken adidas, Vaude, Salomon, Haglöfs, Salewa, Patagonia, Schöffel, Mammut und The North Face. Damit du das optimale Material bekommst, beraten wir dich gern – bei Tourenskiern und Schneeschuhen genauso wie bei Langlaufequipment. Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf dich.

70173 Stuttgart_Kronenstraße 3_Ecke Königstraße

www.sportscheck.com



SportScheck
Wir machen Sport.



Silvretta, Foto: BG Aalen/Jugend

Vorausschau 2018 – viel Neues in der Sektion

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

ich hoffe, Sie haben oder hatten alle ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Und vielleicht haben Sie ja ein wenig Zeit, in Schwaben Alpin und unserem Programmheft „Mehr erleben“ zu schmökern und Inspirationen für spannende und erlebnisreiche Touren im neuen Jahr zu sammeln. Wir haben uns bemüht, für möglichst alle Mitglieder und Interessierte in „Mehr erleben“ ein breit gefächertes Angebot an Kursen, Touren und Vorträgen zusammenzustellen und über unsere Hütten zu informieren sowie in übersichtlicher Form alle relevanten Informationen unserer zahlreichen Sektionsgruppen zu präsentieren. Insgesamt ist dabei wieder ein recht beachtliches Angebot herausgekommen, das sich sehen lassen kann. Dafür nochmal ganz herzlichen Dank an die Macher unseres Schwaben Alpin und „Mehr erleben“ und vor allem an alle, die die Angebote zusammengestellt haben und die Aktivitäten organisiert haben und leiten. Ohne die vielen ehrenamtlich aktiven Sektionsmitglieder und die tatkräftige Unterstützung der Ge-

schäftsstelle ist ein so großes Angebot nicht denkbar. Dafür herzlichen Dank!

Schauen wir mal ein wenig in die Zukunft, die für uns auch im Jahr 2018 einiges bereithält. Und damit meine ich nicht (nur) die Fußballweltmeisterschaft. Da wäre zunächst mal das aufwendig renovierte und umgebaute Hallerangerhaus. Neben der Neugestaltung der Zimmer, der Sanitärräume und des Gastraumes wird der Anbau der Terrasse mit Blick ins Isartal ein absolutes Schmankerl sein.

Hüttenwirt Thomas Lehner wird Sie alle im Sommer auf dem neuen Hallerangerhaus willkommen heißen. An dieser Stelle will ich schon mal daran erinnern, dass der kommende Sektionstag am 14./15. Juli 2018 auf dem Hallerangerhaus stattfinden wird. Wir hoffen auf gutes Wetter und schöne Touren und Aktivitäten rund um die Hütte.

Auf der Stuttgarter Hütte steht 2018 ebenfalls eine Neuerung an. Nach 35 erfolgreichen Jahren und unendlich vielen Arbeitsstunden haben Heidi und Florian Beiser beschlossen, die Pacht der Hütte in andere Hände zu geben. Wir konnten Heidi und Florian bei der Jubilarehrung nochmal feierlich verabschieden und bedanken uns bei den beiden

und ihrem Team im Namen der Sektion und der vielen tausend glücklichen Gäste für die vorbildliche Führung der Hütte und die Betreuung, Beratung und Versorgung aller Besucher. Die Nachfolge tritt ab der Saison 2018 Andrea Walch an. Andrea war zwei Jahrzehnte Pächterin der Bad Kissinger Hütte und kennt sich in der Bewirtschaftung von DAV-Hütten bestens aus. Mehr dazu in einem separaten Bericht im nächsten Schwaben Alpin.

Für die Zeit bis zum Start der Sommersaison bietet sich natürlich auch der Besuch unserer Hütten in der näheren Umgebung an. Unser Harpprechthaus hat das ganze Jahr über für Sie geöffnet und ein Besuch dort kann beispielsweise gut mit einem Abstecher zum benachbarten Skigebiet Pfulb Schopfloch verbunden werden. Dort kann man bei passender Schneelage ohne lange Anreise und mit verhältnismäßig wenig Umweltbelastung viele schöne Stunden auf der Piste verbringen. Informationen zu den Aktivitäten der Skiabteilung der Sektion Schwaben finden Sie unter www.sas-stuttgart.de oder im aktuellen Schwaben Alpin.

Als zusätzliche Information haben wir übrigens auch in diesem Jahr wieder die Angebote in unserem Programmheft „Mehr

erleben“ hinsichtlich Umweltverträglichkeit bewertet und für besonders wenig umweltbelastende Aktionen das grüne Edelweiß vergeben. Ein Kurzprofil unserer Gruppe Natur und Umwelt finden Sie ebenfalls in „Mehr erleben“ oder im Internet unter www.umweltgruppe-schwaben.de.

Zum Schluss will ich noch ein wenig Werbung für unsere neu gestaltete Website machen. Neben der grafischen Umgestaltung haben wir jetzt einen Internetauftritt, der auch auf mobilen Geräten gut funktioniert und damit vor allem die Besucher ohne klassischen Computer besser mit Informationen versorgen soll. Überzeugen Sie sich unter www.alpenverein-schwaben.de.

Verabschieden möchte ich mich wieder mit einem kleinen Zitat, dieses Mal vom großen Oscar Wilde. „Denken ist wundervoll, aber noch wundervoller ist das Erlebnis“. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen viele schöne Erlebnisse und ein glückliches und gesundes Jahr 2018.

Mit besten Grüßen

Ihr Frank Boettiger,
Vorsitzender

Mehr erleben

mit der Sektion **Schwaben** des Deutschen Alpenvereins



Großarlal

Im Tal der Almen wandert man von einer uralten Almhütte zur anderen; grüne Weiden, aber auch markante Felsgestalten bestimmen das Bild. **16**



Kleinwalsertal

Eine naturkundliche Exkursion der Sektionen Schwaben und Stuttgart führte zum Hohen Ifen und den Hütten der beiden Sektionen. **26**



Wildnis!

Böblinger Kinder erlebten auf der Schwäbischen Alb um das Werkmannhaus „Wildnis pur“. Ein Wildnispädagoge zeigte Erstaunliches. **34**

■ Editorial	3	TiefBlicke: Naturpark Karwendel	29
■ Schwaben Aktuell		TiefBlicke: Abenteuer Geopark	30
Neue Gesichter auf der Geschäftsstelle	5	■ Kinder und Jugend	
Im Andenken – unsere Verstorbenen	5	Klettern & Klippenspringen	31
Abschied Familie Beiser/Jubilärfest 2017	6	■ Gruppen	
Vorträge	8	Darf es ein bisschen mehr Wildnis sein?	34
■ Hütten		„Die Wolpertinger“ im Montafon	37
... im Spiegel der Presse	12	Kursprogramm der Sektion	40
Unsere Hütten	15	Gruppenprogramm	42
■ Touren		■ Service	
Gipfel, Seen und Almen im Großarlal	16	Lesenswert	53
Drei Dreitausender an drei Tagen	20	Aufnahmeantrag	55
Bike and Hike im Karwendel	24	Mitglieder werben Mitglieder	57
■ Natur und Umwelt		AlpinZentrum	58
Moore, Blütenmeere und Steinfelder	26	Impressum	58
TiefBlicke: Gutes Leben in den Alpen	28		



Das Titelbild

stammt von Martin Withalm. Es entstand 2016 beim Aufstieg zum Grenzeckkopf.

Redaktionsschluss für die Ausgaben:

- 2/2018: **30. Januar 2018**
- 3/2018: **30. April 2018**
- 4/2018: **30. Juli 2018**
- 1/2019: **7. Oktober 2018**

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion. Digitale Bilddaten bitte **als JPEG in maximaler Bildbreite/Qualität!** Bitte senden Sie **pro Beitrag maximal 15** ausgewählte Motive.

Neue Gesichter auf der Geschäftsstelle



Ein neues Jahr und damit auch eine spannende Zeit im FSJ bei der Sektion Schwaben beginnen für mich. Dafür bin ich von Villingen-Schwenningen nach Stuttgart in eine WG gezogen. Ich heiße Nelly Schlien, bin 18 Jahre alt und klettere selbst schon relativ lange.

Anfangs war ich zwar nur am Fels oder in der Halle, wenn ich meinen Vater besucht habe. Später wollte ich dann regelmäßiger gehen und habe von einer kleinen Boulderhalle nicht weit von zu Hause erfahren. Die

Mein Name ist Claudia Schopf und ich wohne in Filderstadt-Bonlanden. Nach meiner Ausbildung zur Steuerfachangestellten habe ich an der FH Pforzheim BWL mit Fachrichtung Rechnungswesen/Controlling studiert. Meine langjährige Berufserfahrung im Bereich der Betreuung von Wanderheimen/Hütten sowie im Finanz-/Steuerwesen, möchte ich gerne bei der Erfüllung meiner neuen Tätigkeit einbringen und weitere wertvolle Erfahrungen dazu sammeln. In meiner Freizeit reise ich sehr gerne und bin mit meiner Familie viel draußen unterwegs um abzuschalten, Neues zu entdecken und die Natur zu genießen.

Ehrenamtliche Tätigkeit ist mir sehr wichtig. Viele Jahre war ich Jugendleiterin und Schriftführerin beim Schwäbischen Albverein. Seit diesem Jahr arbeite ich für die ev. Kirche beim Patientendienst in der Filderklinik.

Naturschutz und achtsamer Umgang mit der Umwelt liegen mir sehr am Herzen, ebenso wie ein gutes Miteinander. Da dies gelebte Werte im DAV sind, bin ich sehr glücklich hier arbeiten zu dürfen.

Claudia Schopf



„Boulderhalle“ war zwar eher ein Dachboden, aber sie war für uns perfekt. Wir konnten uns selber Routen schrauben, mussten nicht lange in die nächste Kletterhalle fahren und hatten eine nette Gruppe von Leuten mit denen es einfach immer Spaß gemacht hat.

Als die Schule zu Ende war, habe ich nach einem Praktikum oder einem FSJ gesucht. Mein Stiefvater hat mich dann auf die Anzeige vom FSJ beim DAV Schwaben aufmerksam gemacht. Ich war sofort begeistert, denn es hörte sich abwechslungsreich an und ich konnte etwas mit Kindern und Klettern machen. Meine Bewerbung wurde dann angenommen und so freue ich mich jetzt auf ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr!

Nelly Schlien



Allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Die Redaktion

Foto: Wolfgang Buhl

Unsere Verstorbenen Mitglied seit

Jörg Bangerter	1953
Wolfgang Barchet	2000
Dr. Martin Bauser	1948
Karl Beck	1949
Marianne Bopp	1978
Albert Bross	1982
Alois Bullinger	1978
Paul Eckhardt	1966
Lothar Eckstein	1987
Dr. Klaas Engelken	1976
Peter Ettenhofer	2008
Walter Ezel	1984
Ilse Faes	1962
Werner Fischer	1964
Dr. Burkhard Gethöffer	1999
Gisela Graf	1966
Gernot Hänsel	1967
Klaus Hübl	1967
Georg Hunke	1986
Manfred Kircher	1973
Monika Kühnle	2010
Manfred Kull	2016
Prof. Dr. Klaus Linkwitz	1974
Erhard Lulei	1993
Viktor Mauch	2009
Harry Mueller	1984
Dietmar Oehring	2013
Wolfgang Paar	2003
Joachim Rüflner	1995
Helmut Stahl	1963
Gerhard Stotz	1973
Gisela Wild	1986
Heidrun Winderl-Schanz	2013
Gitta Ziegler	1966

Wir danken ihnen für ihre Treue und halten ihr Andenken stets in Ehren.



Danke und alles Gute
liebe Familie Beiser!

Herzliche Glückwünsche
unseren Jubilaren 2017!





60 Jahre



50 Jahre



40 Jahre



25 Jahre



Vorträge

Termine im Überblick

6.01.18	17.00 Uhr	Hurtigruten – Mit dem Postschiff entlang der norwegischen Fjorde (Expedition Erde)	Fellbach, Schwabenlandhalle
6.01.18	20.00 Uhr	Peru – In den Weiten der Anden (Expedition Erde)	Fellbach, Schwabenlandhalle
13.01.18	19.30 Uhr	Serienmord – Dr. Mark Benecke (Expedition Erde)	Fellbach, Schwabenlandhalle
15.01.18	20.00 Uhr	messner live – überLeben (Expedition Erde)	Aalen, Stadthalle
25.01.18	20.00 Uhr	Magisches Südengland – von Dover nach Cornwall (Expedition Erde)	Böblingen, SparkassenForum
26.01.18	19.30 Uhr	Magisches Südengland – von Dover nach Cornwall (Expedition Erde)	Fellbach, Schwabenlandhalle
28.01.18	16, 20 Uhr	European Outdoor Film Tour (Moving Adventures)	Stuttgart, Liederhalle Mozartsaal
31.01.18	19.00 Uhr	Berg- und Skitouren in Jotunheimen und Lofoten	S-Degerloch, AlpinZentrum
21.02.18	18.00 Uhr	Besteigung des Denali (6194 m) – Einblicke in Alaska	S-Degerloch, AlpinZentrum
25.02.18	15.00 Uhr	Wildnis vor der Haustür (Expedition Erde)	Fellbach, Schwabenlandhalle
25.02.18	18.00 Uhr	Süd-Afrika – Unterwegs im wilden Süden (Expedition Erde)	Fellbach, Schwabenlandhalle
2.03.18	19.30 Uhr	Flow – Leidenschaft Mountainbiken (Expedition Erde)	Fellbach, Schwabenlandhalle
17.03.18	19.30 Uhr	Wilde Alpen – Sehnsuchtsberge (Expedition Erde)	Fellbach, Schwabenlandhalle
22.03.18	20.00 Uhr	Banff Mountain Film Festival (Moving Adventures)	S-Liederhalle Mozartsaal
23.03.18	20.00 Uhr	Banff Mountain Film Festival (Moving Adventures)	S-Liederhalle Schillersaal
14.04.18	20.00 Uhr	Mit dem Mountainbike um die Welt (Expedition Erde)	Böblingen, Kongresshalle
20.04.18	20.00 Uhr	Banff Mountain Film Festival (Moving Adventures)	S-Liederhalle Mozartsaal
5.05.18	16.00 Uhr	Marokko – Trekkingtour mit Kindern	Globetrotter-Filiale Stuttgart



EXPEDITION ERDE

ABENTEUER • EXPEDITIONEN • TRÄUME

INFOS & TICKETS: www.EXPEDITION-ERDE.de

LIVE VORTRÄGE

Packende Reportagen der Extraklasse

RABATT für
DAV Schwaben
Mitglieder

messner live

Aalen Stadthalle • Mo, 15.1. um 20 Uhr
Göppingen, Stadthalle • Di, 16.1. um 20 Uhr

PLANET WÜSTE

MICHAEL MARTIN

Reutlingen, Stadthalle • Fr, 19. Januar • 20 Uhr

ABENTEUER DOLOMITEN UND SÜDTIROL

Ludwigsburg, Scala • So, 7. Januar • 15 Uhr

MIT DEM MOUNTAINBIKE UM DIE WELT

Fellbach • Ludwigsburg • Böblingen • Reutlingen

WILDE ALPEN

SEHNSUCHTSBERGE

Fellbach, Schwabenlandh. • Sa, 17. März • 19.30 Uhr
Reutlingen Stadthalle. • Sa, 10. März • 17 Uhr

31.01.18, 19:00 Uhr

»» Berg- und Skitouren in Jotunheimen und Lofoten (N)

Bildervortrag von Hermann Ritter



Norwegens Landschaften sind bekannt für ihre unglaubliche Schönheit und ihre Weite. Vor allem die Lofoten sind so weit nördlich, dass man mit etwas Glück sogar schon die Polarlichter bestaunen kann. Die Faszination, welche die kilometerlangen Fjorde auf einen ausübt, ist gigantisch. Das Ganze zudem auf Tourenskiern genießen zu können, ist unbeschreiblich. Man zieht an kleinen idyllisch gelegenen Dörfern mit vielen bunten Fischerbooten und mindestens genauso vielen schneebedeckten Bergen, die aus dem Meer emporragen, vorbei. Häufiger Begleiter ist die unglaubliche und beruhigend wirkende Stille, die sich über die Landschaft legt (siehe Artikel in Schwaben Alpin 4/2017).

AlpinZentrum, Georgiiweg 5, Stuttgart

Eintritt: 8 €; für Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler und Behinderte 4 €

Dauer: 2 Std. inkl. Pause

21.02.18, 18:00 Uhr

»» Besteigung des Denali – Einblicke in Alaska

Bildervortrag von Reinhold Kraus

Wie sehen eigentlich die wirtschaftliche Entwicklung, der Bevölkerungszuwachs und das Leben der Urbevölkerung Alaskas aus? Welche Sehenswürdigkeiten gibt es und wie groß und vielfältig ist die Tierwelt, die dieses riesige Land bietet? Es geht nach Anchorage, der größten Stadt Alaskas, auf die Kenai Halbinsel, Seelöwen und schwarz-weiße Delphine auf der kalten See, in den berühmten Denali Nationalpark sowie auf den gleichnamigen Gipfel des Denali (6194 m). Der kälteste Berg der Welt und zugleich höchste Nordamerikas, an dem 4000 Hm ohne Hilfe



für den Transport der Ausrüstung zu bewältigen sind. Wir erleben, wie nah Freud und Leid bei der Besteigung beisammenlagen.

AlpinZentrum, Georgiiweg 5, Stuttgart

Eintritt: 10 €; für Mitglieder der Sektion Schwaben, Schüler und Behinderte 6 €, Dauer: 2 Std. inkl. Pause

5.05.18, 16:00 Uhr

»» Marokko – Trekkingtour mit Kindern

Multivisionsvortrag im Rahmen des Globetrotter Familien- und Entdeckertag von Jürgen Landmann

Hört man Marrakesch oder Casablanca, denkt man sofort an tausendundeine Nacht. Als Jürgen Landmann mit seinen damals 10 und 13 Jahre alten Kindern nach Marokko flog, ließen sie sich nicht nur von dessen orientalischen Städten bezaubern. Durch enge und verschlungene Gassen Rabats, der Hauptstadt Marokkos, führte sie der Weg an die Atlantikküste. Dort wurde bei Ebbe immer ein riesiges Riff freigelegt, ein idealer Abenteuerspielplatz für neugierige Kinder. Über das Atlasgebirge in die Sahara führte ihre Fahrt durch atemberaubende Landschaften, vorbei an Oasen, bizarren Felsformationen und Bergdörfern, die farblich mit der Landschaft verschmelzen.

Globetrotter-Filiale, Tübingerstr. 11, Stuttgart

Eintritt frei; Dauer: 1,5 Std.



ALPENKONZERT

STUTTGARTER SALONIKER

Die Alpen in Ton und Bild

Idee: Dieter Buck und Patrick Siben

Sonntag, 18. Februar, 17:00 Uhr Festhalle **Stuttgart-Feuerbach**

Mittwoch, 7. März, 19:00 Uhr Stadtkirche **Calw**

Samstag, 17. März, 20:00 Uhr Kletterhalle **Aalen**

Infos: www.saloniker.de/alpenkonzert, Karten: www.saloniker.de/karten – Telefon 07192 9366931





Winterwanderzeit

Jetzt, im Winter, liegt eine ganz besondere Stimmung über den 1.000 Hügeln des Kraichgau-Stromberg. Die klare Winterluft atmen, die Stille genießen und einfach den Alltag hinter sich lassen. Dann, nach einer langen Wanderung, ist es das Schönste, in einem unserer 1.000 Besen urig einzukehren und in geselliger Runde die Besonderheiten unserer Landesküche zu genießen. Besen, Wanderungen und noch vieles mehr findest Du unter

www.kraichgau-stromberg.com



Unsere Hütten ...

... im Spiegel der Presse

Sommer- und Wintertipps mit und von unseren Hütten sind in letzter Zeit veröffentlicht worden. Die Schwarzwasserhütte und ihr kulinarisches Angebot waren Thema einer Ausgabe des Magazins „Lecker“. Auf 14 Seiten wurde über die Hütte, ihre Küche und das Wirtspaar Nicole und Martin Kinzel berichtet. Zum Nachkochen wurden auch zahlreiche Rezepte abgedruckt. Auch die Möglichkeiten zum Schneeschuhwandern ab der Hütte wurden in der Winterausgabe des Magazins vorgestellt.

Eine Wanderung unter dem Titel „Muntanitz – ein einfacher Dreitausender“ mit Übernachtung in der Sudetendeutschen Hütte beschrieb das „Nationalpark Hohe Tauern Magazin“. Ausgehend von Matrei in Osttirol geht es über die Äußere Steiner Alm zu unserer Hütte, danach auf den Gipfel. Nach einer Hüttenübernachtung wird der Rückweg über die Kessler Alm und die Innere, dann Äußere Steiner Alm empfohlen.

Dieter Buck



Neu bei der Sektion Schwaben: Rund um das Hallerangerhaus

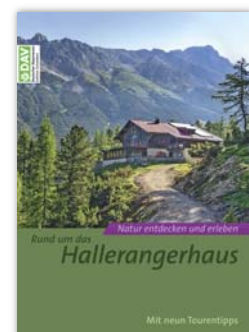
Im Zuge der Serie „Natur entdecken und erleben“ hat die Gruppe Natur und Umwelt in unserer Sektion ein weiteres Heft gestaltet.

„Rund um das Hallerangerhaus“ mitten im Karwendelgebirge, abseits jeglicher zivilisatorischer Einflüsse, soll uns Touren mit verschiedenen Schwierigkeiten und Hinweise auf Botanik, Tierwelt und Geologie nahebringen. Neben der Geschichte zur Hütte und deren Umge-

bung finden sich auch Tipps zum Klettern und Mountainbiken in dieser ansprechend gestalteten Broschüre.

Das Heft kann über die Geschäftsstelle der Sektion Schwaben bezogen werden:

AlpinZentrum
Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
www.alpenverein-schwaben.de
info@alpenverein-schwaben.de
Der Preis beträgt 5,- €



© Isy-Design



Die Berge der Silvretta bieten Wanderfans eine Bergwelt mit allem, was dazugehört.

Ein Wanderparadies für Familien mit Kindern und ein Angebot an Aussichten, das keine Wünsche offen lässt. Hier ist für Groß und Klein etwas dabei. Und noch etwas Gutes hat die DAV Jamtalhütte der Sektion Schwaben: Sie liegt gerade mal im Dreiländereck zwischen Tirol, Vorarlberg und Graubünden und ist so für kleine Fluchten und große Abenteuer gut erreichbar.



„Ganz schnell mal in die Berge ...“

BUCHBAR
vom 24. Juni 2018
bis einschließlich
12. September 2018

5 KENNEN-LERN-SOMMERTAGE in den Bergen der Silvretta

- 4 Tage in schönen, neuen Mehrbettzimmern (bis zu 5 Personen)
- Inkl. Halbpension (Buffetfrühstück mit Müsli-Ecke, Mittagssuppe mit hausgemachtem Bauernbrot, 3-Gang-Abendmenü – auch vegetarisch möglich)
- Tägliche Wanderjause – mit einem Doppelbrot und Marschtee
- 1 Wanderkarte der Silvretta- und Verwallgruppe
- Kostenloser Gepäcktransport zu und von der Hütte
- Kostenloser Verleih von Wanderrucksäcken, Wanderstöcken und Trinkflaschen
- Touren-Tipps vom Hüttenwirt
- Kinder-Special: Bei 2 Erwachsenen (Vollzahlern) sind 2 Kinder bis 14 Jahre bei der Unterbringung inkl. Halbpension im Mehrbettzimmer frei.

5 Kennen-Lern-Sommertage/4 Nächte
bei Anreise am Sa. bis Mi bzw. Anreise am Mi. bis So.
Euro 289,- p. P.

Zuschlag für Nichtmitglieder: Euro 10,- je Person und Tag

Zwei Kinder sind frei –
jedes weitere Kind bezahlt für 4 Tage Euro 80,-

„Lust auf Berge ...“

BUCHBAR
vom 24. Juni 2018
bis einschließlich
12. September 2018

6 ODER 7 SOMMERTAGE in den Bergen der Silvretta

- 5 oder 6 Tage in schönen, neuen Mehrbettzimmern (bis zu 5 Personen)
- Inkl. Halbpension (Buffetfrühstück mit Müsli-Ecke, Mittagssuppe mit hausgemachtem Bauernbrot, 3-Gang-Abendmenü – auch vegetarisch möglich)
- Tägliche Wanderjause – mit einem Doppelbrot und Marschtee
- 1 x wöchentlicher Grillabend mit Vitalsalatbuffet auf der Sonnen-Terrasse (nur bei gutem Wetter)
- 1 Wanderkarte der Silvretta- und Verwallgruppe
- Kostenloser Gepäcktransport zu und von der Hütte
- Kostenloser Verleih von Wanderrucksäcken, Wanderstöcken und Trinkflaschen
- Touren-Tipps vom Hüttenwirt
- Kinder-Special: Bei 2 Erwachsenen (Vollzahlern) sind 2 Kinder bis 14 Jahre bei der Unterbringung inkl. Halbpension im Mehrbettzimmer frei.

Zuschlag für Nichtmitglieder: Euro 10,- je Person und Tag

Zwei Kinder sind frei –
jedes weitere Kind bezahlt für 5 Tage Euro 95,-
und für 6 Tage Euro 110,-

6 Tage/5 Nächte
bei Anreise am So. bis Fr.
Euro 365,- p. P.

7 Tage/6 Nächte
bei Anreise am So. bis Sa.
Euro 398,- p. P.

Anreise zum kostenfreien Gepäcktransport –
Sonntags bis 15.00 Uhr in Galtür.
Die Unterbringung im Doppelbettzimmer ist nur auf Anfrage (gegen Aufpreis) begrenzt möglich.

Ihre Ausrüstung:
Feste Bergschuhe (keine Turnschuhe oder Sneakers),
warme Kleidung (auch Mütze und Handschuhe), Regenschutz,
Sonnencreme, Sonnenbrille und

Gute Laune.



Die Berge der Silvretta bieten Wanderfans eine Bergwelt mit allem, was dazugehört.

Ein Wanderparadies für Familien mit Kindern und ein Angebot an Aussichten, das keine Wünsche offen lässt. Hier ist für Groß und Klein etwas dabei. Und noch etwas Gutes hat die DAV Jamtalhütte der Sektion Schwaben: Sie liegt gerade mal im Dreiländereck zwischen Tirol, Vorarlberg und Graubünden und ist so für kleine Fluchten und große Abenteuer gut erreichbar.



BUCHBAR
vom 24. Juni 2018
bis einschließlich
12. September 2018

- ➔ 3 Nächte im Tal
im Hotel Belvedere und
- ➔ 3 Nächte am Berg
auf der Jamtalhütte

„Lust auf Berge ... Kombi“

7 SOMMER-KOMBI-WANDERTAGE
in den Bergen der Silvretta

- Sie wohnen in schönen Zweibett- oder Mehrbettzimmern (bis zu 5 Personen)
- Inkl. Halbpension (Buffetfrühstück mit Müsli Ecke, Mittagssuppe mit hausgemachtem Bauernbrot, 3-Gang-Abendmenü – auch vegetarisch möglich)
- Tägliche Wanderjause – mit einem Doppelbrot und Marschtee
- 1x wöchentlicher Grillabend mit Vitalsalatbuffet auf der Sonnen-Terrasse (nur bei gutem Wetter)
- 1 Wanderkarte der Silvretta- und Verwallgruppe
- Kostenloser Gepäcktransport zu und von der Hütte
- Kostenloser Verleih von Wanderrucksäcken, Wanderstöcken und Trinkflaschen
- Touren-Tipps vom Hüttenwirt

7 Kombi-Tage/6 Nächte
bei Anreise am So. bis Sa.
Euro 276,- p. P.

Für Nichtmitglieder wird ein Zuschlag
von Euro 10,- je Person und Tag berechnet.

Das Arrangement beinhaltet 3 Übernachtungen auf der Jamtalhütte und
3 Übernachtungen im Haus Belvedere (mit Silvretta Card) in Galtür
– inklusive Halbpension – mit Anreise jeweils am Sonntag.



Pension Belvedere* – Apartment Planätsch**
Ihre Pension im Zentrum von Galtür (62 Betten)
Zimmer mit Bad oder Dusche/WC/Föhn, Flat-TV, Radio,
WLAN und Telefon, Frühstück vom Buffet oder HP –
Aufenthaltsräume – Hausbar – Sauna – Dampfbad –
Sanarium – Whirlpool – Solarium – Tischtennis – Garagen

Alle Angebote inkl. Silvretta-All-Inclusive Card.
Über Ihren Anruf würden wir uns freuen!

Familie Andreas Lorenz, A-6563 Galtür 69a
0043 5443 8219

Anreise zum kostenfreien Gepäcktransport –
Sonntags bis 15.00 Uhr in Galtür.
Die Unterbringung im Doppelbettzimmer ist nur
auf Anfrage (gegen Aufpreis) begrenzt möglich.

Ihre Ausrüstung:
Feste Bergschuhe (keine Turnschuhe oder Sneakers),
warme Kleidung (auch Mütze und Handschuhe), Regenschutz,
Sonnencreme, Sonnenbrille und

Gute Laune.

Besuchen Sie die Hütten und Häuser der Sektion Schwaben



Silvretta – Jamtalhütte (2165 m)

A 6563 Galtür (1584 m)
Hüttenpächter: Gottlieb Lorenz
Zustieg: 3 Stunden ab Galtür

Allgäu – Schwarzwasserhütte (1620 m)

D 87568 Hirschegg (1124 m)
Hüttenpächter: Nicole und Martin Kinzel
Zustieg: 2 Stunden (ab Auenhütte, 1238 m),

Karwendel – Hallerangerhaus (1768 m)

A 6108 Scharnitz (936 m)
Hüttenpächter: Kerstin und Thomas Lehner
Zustieg: 5 Stunden ab Scharnitz, ab Jagdhaus
Kasten 2 Stunden (hierher evtl. Taxi)

Lechtaler Alpen – Stuttgarter Hütte (2310 m)

A 6763 Zürs (1717 m)
Hüttenpächterin: Andrea Walch
Zustieg: 2 Stunden ab Zürs

Nationalpark Hohe Tauern – Sudetendeutsche Hütte (2650 m)

A 9971 Matri in Osttirol (975 m)/
A 9981 Kals a. Großglockner (1325 m)
Zustieg: je nach Ausgangspunkt und Talort
3,5 bis 4,5 Stunden

Rätikon – Schwabenhaus (1198 m) – Selbstversorgerhaus

A 6707 Bürserberg (871 m)
AlpinZentrum Schwaben
Zufahrt: Parken am Haus

Schwäbische Alb – Harpprechthaus (800 m)

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: Familie Liedtke
Zufahrt: Parken am Haus;
Bahn/Bus bis Lenningen/Schopfloch

Schwäbische Alb – Gedächtnishütte (800 m) – Selbstversorgerhütte

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)
Hüttenpächter: Familie Liedtke
Zufahrt: Parken am Harpprechthaus

Schwäbische Alb – Werkmannhaus (756 m) – Selbstversorgerhütte

D 72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m)
Monika Brodmann, Tel. 07125 2355
Zufahrt: Parken am Haus
Bahn/Bus bis Bad Urach/Sirchingen

Mitte Feb. bis Anf. Mai, Mitte Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 5443 8408
Fax Hütte: 840810
Tel. Tal: 0043 5443 8394
Fax Tal: 8584
info@jamtalhuette.at
www.jamtalhuette.at



Jun. bis Mitte Okt., Ende Dez. bis Mitte März

Tel. Hütte: 0043 5517 30210
Tel. Tal: 0043 664 4048734
schwarzwasserhuette@
hotmail.com
www.schwarzwasserhuette.com



Anf. Jun. bis Okt.

Tel. 0043 720 347028
oder 0043 664 8937583
info@hallerangerhaus.at
www.hallerangerhaus.at



Ende Jun. bis Ende Sept.

Tel. Hütte: 0043 676 7580250
stuttgarterhuette@alpenverein-
schwaben.de



Mitte/Ende Jun. bis Mitte Sept.

Tel. Hütte: 0043 720 347802
sudetendeutschehuette@
alpenverein-schwaben.de
www.sudetendeutsche-huette.de



ganzjährig

Tel. 0711 769636-6
Fax 0711 769636-89



ganzjährig (Mo + Di Ruhetag)

Tel. 07026 2111
kontakt@harpprechthaus.de
www.harpprechthaus.de

Tel. 07026 2111
kontakt@harpprechthaus.de

Ausführliche Hütten-Infos
www.alpenverein-schwaben.de/huetten



Im Tal der Almen

Gipfel, Seen und Almen im Großarlital

Großarl ist „Das Tal der Almen“. Und tatsächlich, es grünt so grün bis hoch hinauf auf die Berge. Almmatten oberhalb der Wälder, dass es nur so eine Lust ist, hier zu wandern. Dazu eine Alm nach der anderen. Viele alt, sonnenverbrannt, aus mächtigen Balken gefügt.

Viele davon laden zur Einkehr und viele davon machen Käse. In einer brennt sogar ganz rustikal ein Feuer im Herd. Knapp an die 40 Hütten mit ihren selbst gemachten Köstlichkeiten erwarteten uns. Da hatten wir uns für eine Woche viel vorgenommen ...

Wir kamen an einem herrlichen Frühsommertag bei strahlendem Sonnenschein an. Des Nachts musste es jedoch donnern und blitzen und es schüttete. Sei's drum. Man kann immer was machen. Das Großarlital darf sich seit einigen Jahren mit dem Österreichischen Wandergütesiegel schmücken. Da kann ja nichts mehr schiefgehen. Dazu

gehört es mit seinem Teilort Hüttschlag zum Nationalpark Hohe Tauern. Zudem wurde Hüttschlag vom Alpenverein zu einem der wenigen Bergsteigerdörfer erkoren. Das ist fast wie ein Adelsschlag für ein Bergdorf.

Tja, und nun – nun hieß es nicht grün, grün, grün, sondern grau, grau, grau sind alle meine Almen.

Regen ist nur was für g'scheite Leut'...

... sagte einmal ein Dichter, der sich in dem seinerzeit auch bei Künstlern und Literaten beliebten Salzkammergut aufhielt, zum dortigen Wetter. Das gilt aber gleichermaßen auch für das Tal der Al-

men. Zumindest heute überwog bis zum Nachmittag der Regen und es grummelte vom Himmel. Trotzdem, man war ja „g'scheite Leut'“: Wanderstiefel angezogen, Rucksack und Mann resp. Frau wasserfest gemacht und auf zur Bichlalm. Eigentlich führt der schönere Weg über die „Himmelsleiter“, aber den wollten wir bei dem durchnässtem Boden nun doch nicht gehen. Also ließen wir uns auf dem festen Forstweg hinauftragen. Ist auch schön. Ruhe, das Plätschern des Wassers und schließlich die urige Almhütte. Wer will, steigt in einer weiteren halben Stunde noch auf zum Remsteinkopf. Das ließen wir aber schön bleiben, hätte bei diesem wolken- und nebelverhangenem Wetter auch keinen großen Sinn gemacht.

Von Alm zu Alm zu Alm ...

Aber das Wetter ändert sich ja schnell. Sonne und gute Aussichten förderten



Beim Kreuzkogel

den Mut zu einer Almwanderung auf der Höhe. Gut dass es im Großarlal jede Menge Parkmöglichkeiten auf halber Höhe gibt. Der restliche Anstieg ist immer noch kräftezehrend genug. So ging es schweißtreibend hinauf zur Unterwandalm. Die immer prächtigeren Blicke zu den Felsmassiven des Schuhflickers und der Höllwand entschädigten dafür. Oben stand aber erst ein Abstecher zur urigen Maurachalm auf dem Programm. Schade, die alte Wirtin, die noch bei unserem letzten Besuch als „urigste Urgestein“ hier werkelt und sang, fehlte altersbedingt. Was es zu essen gab, war aber immer noch vom Feinsten, was eine Alm bieten kann. Danach wanderten wir auf einem aussichtsreichen Höhenweg über die Unterwandalm – die (natürlich selbstgemachte) Musik von dort folgte uns noch lange – zur Karseggalm. Sie ist wohl die urigste aller Almen auf dieser Strecke, vermutlich im ganzen Tal. Wahrscheinlich ist sie mit ihren 400 Jahren auch die älteste Alm in weitem Umkreis.

Kommt man in die Hütte, so wird man gleich überrascht. Der Boden im Inneren der Hütte ist mit Lehm und Baumrinde ausgelegt. Es kann schon sein, dass die „Wehstatt“, so heißt die „Küche“ in einer alten Hütte, voll Rauch



So ist der Salzburger Almenweg markiert



Auf der Karsegg-Alm wird der Sauerkäse noch am offenen Feuer gemacht



Die Hub-Grundalm bietet sich für eine Pause an



Filzmoosalm

ist. Hier befindet sich nämlich eine offene Feuerstelle. Auf ihr wird eine Spezialität aus dem Großarlal hergestellt: der Knetkäse. Diesen bekommt man sonst auf keiner Hütte mehr, da man eben eine offene Feuerstelle braucht, um ihn zu räuchern. Klettert man die Leiter neben der Feuerstelle hinauf, wird man noch einmal überrascht: Hier wird noch im Heu geschlafen! Den Abschluss der Almenrunde bildete die Breitenenalm. Ein unvergleichliches Erlebnis ist es, wenn man auf einer dieser Almen übernachtet: Die Sonnenuntergänge sollen grandios sein.

Und noch einmal: Alm und Alm und Alm

Direkt vom Zentrum von Großarl aus gelangt man in das Ellmautal. Allein die Zahl der Almen oberhalb sprengt fast die Vorstellungen. Alle warten mit heimischen Produkten aus eigener Herstellung auf – so viel kann man gar nicht essen. Wir wanderten auf einem romantischen Almsteig hinauf zur Filzmoosalm. Die urige, aus von der Sonne schwarz verbrannten Holzbalken gebaute Hütte ist umgeben von zahlreichen Bergköpfen, die alle nur darauf warten, dass man sie besteigt. Der bekannteste ist wohl

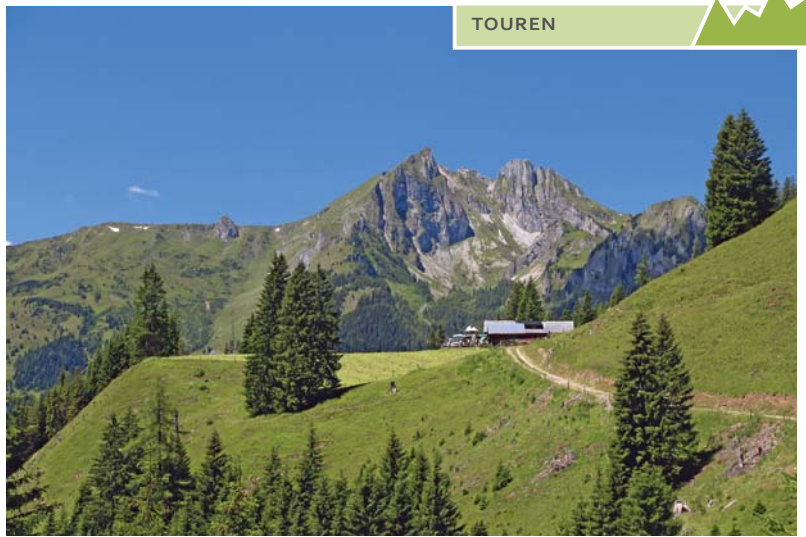
der Draugstein, hinter dem der idyllische Tappenkarsee liegt. Uns führte ein schmaler, teilweise seilversicherter Steig hinüber zur neu erbauten Loosbühelalm, wo wir ein Team von ServusTV beobachten konnten – vielleicht bekommt man mal mit, für welchen Film hier gearbeitet wurde? Der Steig führte weiter zur Weißalm, ebenfalls ein altes Holzgebäude, das aber durch verschiedene Dekorationselemente aus dem alten bäuerlichen Leben recht humoristisch gestaltet ist. Nicht humoristisch, sondern grandios war aber der Ausblick auf die Bergwelt: Von den nahen Hohen

Blick ins Salzachtal





Bei der Weißalm



Maurachalm mit Höllwand

Tauern bis zum Großglockner reicht hier der Blick. Ebenso nicht humoristisch waren die schwarzen Wolken, die zum Aufbruch drängten. So blieb die vierte Alm dieser Runde, die Ellmaualm, an diesem Tag unbesucht. Wäre aber doch möglich gewesen, denn der Gewitterregen prasselte erst abends nieder.

Grandiose Wolkenbilder

Wolken im Gebirge sind etwas Herrliches. Zumindest wenn sie weiter weg sind und für einen lebhaften Hintergrund auf den Fotos sorgen. Weniger wenn sie ihre feuchte Last direkt über einem verlieren. Nun, wir konnten beides genießen. Zuerst ließen wir uns von der Großarler Panoramabahn hinaufgondeln. Dort konnte man sich gar nicht sattsehen von all dem, was man rund um sich erblickte: das Großarlal, die Hohen Tauern, die gesamte Bergwelt rund um das „Tal der Almen“. Über uns blauer Himmel und im Hintergrund dräuten schwarze Wolken. Vom nahe gelegenen Fulseck sah man auch hinab ins Gasteiner Tal und an einer Stelle war sogar ein „Glocknerblick“ ausgewiesen – klar, der höchste aller Österreicher reckt ja nicht weit von hier sein weißes Haupt gen Himmel. Aber heute war alles hinter Wattebäuschen versteckt. Dann stand die Entscheidung an: zurück zur Bergstation oder hinab zur Mittelstation. Die Mittelstation gewann den kleinen, familieninternen Wettbewerb. Was uns zwar völlig durchnässt dort ankommen ließ – die Wolken waren doch schneller als gedacht –, uns aber gleichzeitig einen Abstieg durch einen wunderbaren, recht urtümlichen Wald mit vielen Flechtenbärten an den Zweigen bescherte.

Schweinchen im Gänsemarsch

Der letzte Tag im Großarlal und grau, grau, grau. Aber das Ziel war regenver-

träglich: die Hub-Grundalm. Ein uriger Almsteig brachte uns auf die Höhe in einen prächtigen Talschluss. Passend zur alten Almhütte tauchte auch die Sonne auf, vertrieb die sich noch ein wenig wehrenden Wolken und beleuchtete schließlich eine Almszenerie wie aus der Theaterkulisse: vorne eine alte Almhütte, grüne Wiesen und Wälder, und im Hintergrund die ersten Berge des Nationalparks Hohe Tauern, bei denen man nicht wusste, waren sie noch in Salzburg oder schon in Kärnten. Passend zur fast theaterhaften Szenerie wackelte die hier beheimatete Schweinefamilie, soeben doch noch sanft grunzend dem Mittagsschlaf ergeben, im Gänsemarsch daher und absolvierte ihren Nachmittagspaziergang.

Wir auch, wir stiegen ab, genossen noch ein bisschen den Talschluss mit dem Freilichtmuseum und bereiteten uns mental auf die Heimreise vor:

INFO

-  Tourismusverband Großarlal, www.grossarlal.info
-  Hotel Edelweiss, www.edelweiss-grossarlal.com
-  Dieter Buck: Wanderungen und Bergtouren im Pongau. Plenk-Verlag.
- Mark Zahel: Bergsteigerdörfer. Tyrolia-Verlag.
-  Kompass Karte 80, St. Johann Salzburg Land
- Karte Tappeiner Großarlal (erhältlich im Tourismusbüro)

Text: Dieter Buck

Fotos: Dieter Buck, Thomas Wirnsperger, Michael Gruber, TVB Großarlal



Vor der Hub-Grundalm



Skitouren der Aalener Jugend an der Wiesbadener Hütte

Drei Dreitausender an drei Tagen

Das ursprüngliche Ziel am verlängerten Wochenende des 1. Mai 2017 sollte eigentlich der Similaun sein. Da zog uns der Lawinengebichtsbericht aber einen Strich durch die Rechnung. Es hatte erneut geschneit, wir mussten etwas anderes suchen. Mit den zahlreichen Skihochtouren von der Wiesbadener Hütte (2443 m) aus bot die Silvretta ein nicht weniger spektakuläres Alternativprogramm.

Wir trafen uns also am Freitag früh um acht Uhr zu sechst bei Peter. Noch schnell die Ausrüstung gecheckt ... Steigeisen, Pickel, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Helm, Stöcke... Stöcke! Zwei Paar lagen noch daheim. Zum Glück konnte Peter hier mit seiner Sammlung im Keller aushelfen. Akustisch begleitet von Marc-Uwe Klings „Känguru-Chronik“ fuhren wir bei Regen auf die Autobahn Richtung Süden. Beim Vignettenkauf in Österreich schneite es bereits und so ging es auch weiter auf der Straße ins Montafon. Wir stellten das Auto in Partenen ab und fuhren mit Seilbahn und

Tunnelbus durch Kraftwerksstollen und über die gesperrte Passstraße bis zur Bieler Höhe. Der Schnee, der im Winter fehlte und dafür jetzt da war, verwunderte uns.

Schweres Gepäck und mühsamer Aufstieg

Dort standen wir im Schneeschauer bei vollkommenem Nebel, keine Spuren des Aufstiegs zu erkennen. Der Stausee, über den der Weg eigentlich verläuft, war abgelassen. Busfahrer und Hütte gaben widersprüchliche Angaben zur besten Route. Mit der Meinung, die bes-

te Alternative gefunden zu haben, stiegen wir also auf. Die Rucksäcke waren mit Gepäck für drei Tage ziemlich schwer und der Aufstieg mühsam, auch wenn es nur 400 Höhenmeter waren. Der Schneefall ließ den Tag über nicht nach und so waren wir froh, als wir die Hütte erreichten und uns dort in der Wärme ausruhen konnten. Wir schauten noch Tourenmöglichkeiten an und spielten das Känguru-Kartenspiel, passend zu den CDs. Daran angeschlossen gab es Abendessen.

Ausschlafen kann auch pfiffig sein

Am nächsten Morgen schliefen wir aus. Das hatte natürlich nichts mit unserer Bequemlichkeit zu tun (dies war nur ein positiver Nebeneffekt), sondern liegt darin begründet, dass andere für uns die Spuarbeit in 40 Zentimeter frischem Pulver Richtung Piz Buin erledigten. Wir liefen bei wolkenlosem Himmel als eine der letzten von der Hütte los. Nach einem kleinen Gegenanstieg ging



Ein beeindruckendes Panorama



Auf dem Gipfel des Piz Buin (3312 m)



Gletscherkulisse am Aufstieg zum Piz Buin

es entlang eines Gletschers über endlose Weiten empor zum Skidepot. Nach dem Verlassen des Gletschers nahmen wir die Seilsicherung ab, nach weiteren hundert Höhenmetern gab es mit Ski kein Weiter mehr: Also Steigeisen anziehen und Pickel in die Hand nehmen! Bei einer Kletterstelle (III) nutzten wir das Fixseil einer Seilschaft vor uns. Da wir schon am Freitag losgefahren waren, befanden sich außer uns nur etwa zwanzig Leute im Aufstieg zum Piz Buin (3312 m), dessen Gipfel wir nach weiteren steilen Laufmetern erreichten. Vom Aufstieg ziemlich fertig, genossen wir die Weitsicht vom höchsten Berg Vorarlbergs (und auch von einigen Teilnehmern persönlich), die bis weit in die Alpen reichte, und unsere mitgebrachten Müsliriegel. Wir stiegen ab, die Kletterstelle überwandten wir mit zwei Abseilaktionen (diesmal mit unserem Seil), bevor wir wieder am Skidepot waren und uns für die Abfahrt vorbereiteten.

Die Abfahrt verlangte große Anstrengung, war aber dennoch ein super Genuss. Kaum verfahrenen Hänge, die im (leider etwas sulzig gewordenen) Neuschnee glänzten. Als ob das nicht genug Anstrengung gewesen wäre, bauten wir dann noch einen riesigen Schneemann, als wir in der Abfahrt nochmal Pause

machten. Er wurde höher als wir selbst und bekam eine Eisschraube als Nase, eine Sonnenbrille und einen Helm. Die Schaufelblätter wurden zu seinen Füßen. Das Material nahmen wir natürlich wieder mit, aber der Schneehaufen steht womöglich heute noch... Die Rückkehr zur Hütte war leider nicht ohne Gegenanstieg möglich, sodass wir auf der Hüttenaufstiegsautobahn wieder aufstiegen, die wir gestern mühsam gespurt hatten, jetzt von einer Raupe geblättert. Unten bemerkten einige einen Sonnenbrand trotz mehrmaliger Eincreme-Aktionen. Der Berg heißt nicht umsonst Piz Buin.

Abends saßen wir wieder auf der nun prall gefüllten Hütte, einige andere Aalener waren zu uns gestoßen und wir beendeten den Tag mit Kartenspielen und Abendessen.

Die Sonne schien bereits, als wir am nächsten Morgen wieder nicht besonders früh aus unseren Betten kamen. Unser selbst mitgebrachtes Frühstück fiel sehr nahrhaft aus. Das heutige Ziel sollte die Dreiländerspitze (3197 m) sein. Ein wohlklingender Name für einen markanten Berg, der an 3200 Metern kratzt. Morgens war alles noch gefroren und der Aufstieg über den Gletscher ging schnell. Von der Oberen



Ochsenscharte, von der aus wir die Jamtalhütte sehen konnten, ging es steil, aber kurz und schmerzlos zum Skidepot hinauf. Wie am vorigen Tag hieß es auch hier wieder Steigeisen anziehen, um den Gipfel mit einer Sicherungsstelle zu erreichen. Die Schneelage war so gut, dass wir sogar bis auf den Sommergipfel steigen konnten.

Bei der Abfahrt teilten wir uns auf. Die einen fuhren im Bruchharsch zur Hütte ab, die anderen wollten noch auf den Piz Mon (2938 m) aufsteigen, fanden allerdings den Weg nach 200 Höhenmetern am Skidepot nicht mehr und machten kehrt. Außerdem wäre es ja kein Dreitausender gewesen... Immerhin waren wir allein und genossen einige Dutzend Meter Pulver. Der Rest war Bruchharsch.

Statt Sofa oder Iglu: warmer Ofen

Da es gegen Abend trotz Sonnenschein ziemlich kalt wurde, wurde aus einem



Auch Schneemannbauen muss sein!

erneuten Bauvorhaben (Sofa oder Iglu) nichts und wir waren froh, dass wir am Abend am Ofen sitzen konnten. Vor dem Essen versammelten wir uns direkt davor. Am darauffolgenden Tag schloss die Hütte und wollte die letzten Vorräte an den Mann bringen. Aber es gab keine Rabattpreise, also vergrößerten wir unseren Konsum nicht besonders.

Wir bewiesen, dass wir auch früh aufstehen konnten, und saßen kurz nach

INFO



Wiesbadener Hütte:
www.wiesbadener-huette.com

sechs Uhr am Frühstückstisch und verbrauchten unsere letzten Vorräte (darunter Marmelade, Kuchen,...). Nach dem Frühstück packten wir zusammen, das letzte Mal fellten wir an diesem Wochenende auf und machten uns auf den harschigen Weg, den wir ohne Harscheisen bewältigten (die lagen entweder daheim oder im Auto). Der Grund für unser frühes Aufstehen war in der Wettervorhersage begründet, aber es bestand noch die Überlegung, einen Gipfel zu machen, für Peter natürlich selbstverständlich. Als uns dies auffiel, standen wir schon am Skidepot. Zu dritt erklimmen wir den wolkenverhangenen Gipfel des Rauhen Kopfes (3101 m) mit Steigeisen. Schnell abfellen, dann begann die lange Abfahrt durch das Bieltal zur Bieler Höhe.

Was soll man da sagen?! Der Bruchharsch war immer noch da und wir kamen uns vor wie die schlechtesten Anfänger. Kaum eine Kurve ohne Sturz, selbst bei gerader Fahrt hatte man größte Mühe, im Gleichgewicht zu bleiben. Nach der 1000-Höhenmeter-Abfahrt mussten wir noch einmal einen Aufstieg von etwa fünfzig Höhenmetern zur Tunnelbushaltestelle bewältigen, an der wir vom Bus abgeholt wurden. Waren wir am Freitag noch allein, mussten wir uns jetzt quetschen. Unten angekommen, packten wir alles in die Autos und fuhren durch das Montafon hinab auf die Autobahn. Kaum saßen wir im Auto, öffnete der Himmel seine Schleusen. Der Regen hörte nicht auf, bis wir in Aalen waren, auch dann wurde es nicht besser. Das war doch perfekt getimet! Ankunft im Schnee, drei wunderschöne Touren und kaum gehen wir wieder, regnet es. Ein erfolgreiches verlängertes Wochenende ging zu Ende, wofür wir uns bei Peter bedanken möchten, weil alles so gut funktioniert hat. Außerdem gilt unser Dank jenen, die uns durch die Ausleihe von Hochtourenausrüstung unterstützt haben, sonst wären diese Gipfel unmöglich gewesen.

Text: Andreas Sienz

Fotos: Nina Eichert, Vera Sienz



Die Idylle trägt: Die Spuren ziehen sich durch den Bruchharsch



Bezirksgruppe Nürtingen

Bike and Hike im Karwendel

Aufstieg zur Östlichen Ödkarspitze

„Lass es über den groben Schotter einfach laufen“, so der Rat eines versierten Bikers für eine unfallfreie Abfahrt ins Rißtal. Einfacher gesagt als getan, wenn man vor Angst kaum wagt, die Bremsen zu lösen. Aber da muss ich jetzt durch – immerhin ist es auf dem Fahrrad viel bequemer zu fahren als zu Fuß stundenlang durch die langen Täler des Karwendel zu gehen.

Biken und Bergwandern

Mountainbiken hat neben dem Wandern in den letzten Jahren auch im Gebirge eine zunehmende Anhängerschaft gefunden. Davon zeugen u. a. die zahlreichen Routen der Alpenüberquerungen. Die Ausfahrt der Bezirksgruppe Nürtingen hatte zum Ziel, beide Spielformen des Bergsports, nämlich das Biken und das Bergwandern, bei einer dreitägigen Ausfahrt zu kombinieren. Wenn es mit dem Rad nicht mehr weitergeht, kommen die Bergstiefel zum Einsatz – diese Mischung

macht den Reiz solch einer Unternehmung aus.

Mit dem Bike von Scharnitz zum Karwendelhaus

Das Karwendelgebirge ist mit seinen lang gezogenen Tälern für die Mitnahme eines Fahrrades geradezu prädestiniert. Per Pedes dauert der Weg von Scharnitz (964 m) bis zum Karwendelhaus (1771 m) etwa fünf Stunden – auf dem eintönigen Forstweg auch für den ambitionierten Wanderfreund bestimmt kein Vergnügen. Die zweistündige Radfahrt

zur Hütte machte den sieben Teilnehmern sichtlich Spaß. Am Anfang noch relativ eben, müssen auf den letzten Kilometern noch 600 (steile) Höhenmeter bis zum Karwendelhaus bewältigt werden. Ein beliebtes Ziel in der Region, wie anhand der vielen geparkten Mountainbikes, ob mit oder ohne Motor, leicht zu erkennen war. Das Karwendelhaus bildete für zwei Nächte unsere Unterkunft.

Aufstieg zur Birkkarspitze: Felsen, Steine und Schotter

Am nächsten Tag war Wandern angesagt – der Brendelsteig stand auf dem Programm. Ein teilweise versicherter Steig, der vom Karwendelhaus über die drei Ödkarspitzen und die Birkkarspitze wieder zum Ausgangspunkt führt. Ausgerüstet mit Gurt und Klettersteigset wurde der erste Aufschwung zur Östlichen Ödkarspitze in Angriff genommen. Der Steig führt über Felsen, die teilweise



Bereit zur Abfahrt: Die Gruppe vor dem Karwendelhaus



Anfahrt auf Forstwegen zum Karwendelhaus

mit Drahtseilen versehen sind, und sehr viel Schotter zum ersten Gipfel des Tages. Der Rundblick offenbarte die typische Landschaft des Karwendels – Steinwüsten und Schotter, so weit das Auge sieht. Mittlere und Westliche Ödkarspitze hießen die nächsten Ziele auf unserer Überschreitung. Zuletzt wurde die Birkkarspitze (2749 m), die höchste Erhebung des Karwendels, bestiegen.

Dunkle Wolken am Horizont veranlassten uns, beim Abstieg durch das Schlauchkar einen Gang höher zu schalten. „Das Schlauchkar macht seinem Namen alle Ehre, der steile Weg ist wirk-

lich ein Schlauch“, bemerkte Jutta Neu-meister, die Organisatorin unserer Ausfahrt, treffend.

Mit dem Bike über den Ahornboden

Am dritten Tag war wieder Radfahren angesagt. Über das Rifstal fuhren wir abwärts Richtung Ahornboden, der mit seinen hohen Ahornbäumen beeindruckt. Unten im Tal angekommen, wurden in flotter Fahrt die Orte Vorderriß und Wallgau passiert, ehe der Aufstieg von Klais zum Schloss Elmau nochmals den Puls ansteigen ließ. Die verdiente Rast am idyllisch gelegenen Ferchensee

vor Mittenwald bildete den Abschluss eines rundum gelungenen Bikebergsteigen-Wochenendes.

Text: Hans-Jörg Weiss

Fotos: Stephanie und Hans-Jörg Weiss

INFO



www.karwendelhaus.com



Alpenvereinskarten:
Nr. 5/1 – Karwendelgebirge
Westliches Blatt und
Nr. 5/2 – Karwendelgebirge Mitte
1 : 25 000



Rifstal beim Ahornboden



Birkkarspitze (2749 m), der höchste Berg im Karwendel



Naturkundliche Exkursion der
Sektionen Stuttgart und Schwaben ins Kleinwalsertal

Moore, Blütenmeere und Steinfelder, so weit das Auge reicht

Lange Jahre schwebte der Gedanke schon in den Köpfen der beiden Sektionen, gemeinsam eine naturkundliche Exkursion anzubieten. Nun war es endlich so weit. Unser Ziel: das Kleinwalsertal mit Ifen und Gottesackerplateau mit Übernachtungen auf den sektionseigenen Hütten Schwarzwasserhütte und Mahdtalhaus entlang des Wegs.

Wir starteten mit Schirm und Regenjacke in Wäldele und wanderten entlang des Schwarzwasserbachs zur Auenhütte. Noch ahnte niemand, dass das Wetter es noch gut mit uns meinen sollte an diesem Wochenende. Abwechslungsreich geht es durch Bergwald und feuchte Wiesen. Rotfichten prägen das Bild des Bergwalds, und vereinzelt entdecken wir dazwischen auch Bergahorn und noch ein paar letzte Rotbuchen.

Immer beeindruckend: der wilde Schwarzwasserbach

Durch die Regenfälle der letzten Woche hat sich viel Wasser im Schwarzwasserbach gesammelt, da das Tongestein hier in der geologischen Zone des Helvetikums es oberirdisch abfließen lässt. Dort, wo wir wieder auf die Straße treffen,

stürzt der Bach in die „Kessellöcher“. Hier hat die Kraft des Wassers die Felsen am Ufer und im Bachbett stark ausgewaschen und es haben sich tiefe Gumpen geformt.

Das Auffangbecken für die Beschneigungsanlage des Skigebiets Ifen, an dem wir kurz darauf vorbeikommen, ist durch menschliche Kräfte und in viel kürzerer Zeit entstanden. Man glaubt fast gar nicht, dass das erst im letzten Jahr war, weil die talseitige Beckenwand gleich wieder mit den Rasenziegeln und Baumstümpfen bepflanzt wurde, die beim Baubeginn ausgegraben worden sind.

Weiter am Schwarzwasserbach entlang auf der privaten Fahrstraße Richtung Auenhütte verändert sich die Natur schon deutlich. Es ist ratsam, auf den Wegen zu bleiben, weil im Gebüsch dieses Na-

turschutzgebiets auch einmal Kreuzottern liegen können. Die Höllenotter, eine schwarze Art der Kreuzotter, erwärmt sich schnell und ist damit gut ans Gebirge angepasst. Sie fühlt sich im Rüchewald auf dem ehemaligen Bergsturzgebiet des Ifen zwischen den heruntergestürzten Felsen aus Schrättkalk sehr wohl.

Die Auenhütte bietet einen willkommenen Stopp für alle Wanderer, bevor der teilweise recht steile Aufstieg zur Schwarzwasserhütte beginnt. Unsere sektionseigene Hütte liegt auf 1650 m, umrahmt von den Ochsenhofer Köpfen, Grünhorn, Steinmandl, Hählekopf und – etwas weiter entfernt – dem Ifen.

Moore bei der Schwarzwasserhütte jetzt geschützt

Hier oben auf dem Plateau wurden vor zwei Jahren mehrere Moore im Biotopinventar der Gemeinde Mittelberg neu aufgenommen oder aktualisiert und sind jetzt Bestandteil des Natura 2000 Schutzgebietes Hochifen. Eines davon ist einen Steinwurf von der Hütte entfernt und ein zweites durchqueren wir am nächsten Tag bei unserem Aufstieg zum Steinmandl. Die feuchten Stellen in der Wiese

Auf dem Gottesacker

erkennt man schon von Weitem an den grauen Halmen der Schnabelsegge. Sie ist ein deutliches Zeichen für den Wanderer, dass er hier nasse Füße bekommen wird, wenn er nicht auf dem Weg bleibt.

Durch das Flyschgestein und den Regen am Vortag ist der Weg auf das Steinmandl am zweiten Tag noch sehr rutschig. Es lohnt sich trotz konzentriertem Gehen, immer wieder stehen zu bleiben und die Pflanzen am Wegrand zu betrachten. Wir erreichen hier nämlich die nächste Höhenstufe, die subalpine Stufe. Grünerlen, Latschenkiefern und Zwergsträucher säumen den Weg. Dazwischen bedeckt der Borstgrasrasen den Boden, der am Gipfelaufbau in den alpinen Rasen übergeht. Oben dann kurz unter dem Gipfel fühlt sich der Alpenwundklee sichtlich wohl. Diese Pflanze ist eine der wenigen, die die Belastung durch die Lawinen aushalten und sich danach als eine der ersten wieder ansiedeln.

Bemerkenswerte Flora auf dem Weg zum Kreuzmandl

Der Gipfel des Steinmandl liegt auf knapp 2000 m. Von dort laufen wir weiter auf dem schmalen Grat hinüber zum Kreuzmandl. Ein wenig Trittsicherheit und beherrztes Zugreifen an zwei leichten Kletterstellen sind notwendig, um seinen Gipfel zu erreichen. Auf dem Weg zum Neuhornbachjoch finden wir die seltene grüne Hohlzunge, eine Orchidee mit einer wenig auffallenden Farbe. Man muss schon sehr genau hinschauen, um sie zu entdecken. Gleich daneben wächst die Mondraute, ein kleiner, sehr urtümlicher Farn mit nur einem Blatt.

Im malerischen Moor zwischen Neuhornbachjoch und Gerachsattel mäandert die Subersach heute in Richtung Rhein. Ursprünglich floss sie in die Donau, doch der Gerachsattel ist im Laufe der Jahrhunderte zur Wasserscheide geworden.

Durchs Blumenmeer zum Ifen

Tag drei hatte stabiles, nicht zu heißes Wetter im Gepäck. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Tour über den Ifen und den Gottesacker. Ein Gewitter auf dem Ifen oder 30 °C auf dem Gottesackerplateau sind beide keine guten Wegbegleiter. Der Aufstieg zum Ifen mit seinen 2200 m ist steil, aber abwechslungsreich. Eine versicherte Stellen, an denen man

Ungarischer Enzian



Zufluss zum Schwarzwasserbach

wieder kräftig am Stahlseil zupacken sollte, bringen uns nach etwa zwei Stunden Gehzeit bis auf die unberührte Hochfläche des Ifen. Ein Blumenmeer erwartet uns mit Blaugras-Horstseggenrasen und Fels- und Schuttfluren. Es wachsen Kohlröschen, Gemswurz, Kalk- und Polsternelke. Steil bleibt es bis zum Gipfel und jeder findet sein eigenes Tempo beim Aufstieg. Von oben eröffnet sich ein beeindruckender

Ausblick weit hinein in die Alpen und bis hinüber zum Bodensee.

Nach dem satten Grün auf dem Ifengipfel steigen wir in die karge Landschaft des Gottesackerplateaus hinunter. Für einige Stunden werden wir über zerrissene Steinfelder wandern. Es geht nicht viel auf und ab, aber das konzentrierte Gehen und die vielen Felsspalten fordern Kraft und Konzentration von uns. Trotz Sonnenschein bleiben die Temperaturen in einem angenehmen Bereich, so dass unsere Wasservorräte nicht zur Neige gehen. Hier oben gäbe es keine Möglichkeit, sie wieder aufzufüllen. Die großartige Karstlandschaft des Gottesackerplateaus begeistert uns trotz des beschwerlichen Gehens. Es ist eine zerrissene Landschaft aus Schrättkalk. Viele tiefe Felsspalten öffnen den Blick ins Innere des Berges.

Auf dem langen Abstieg durch das Mahdtal werden die Rucksäcke langsam schwerer und die Füße tragen nicht mehr ganz so sicher. Mit welchen Menschen man sich auf den Weg gemacht hat, erkennt man meist erst in diesen Situationen. Wie gut unsere Wandergemeinschaft funktioniert hat, lässt mich heute noch lächeln, wenn ich daran zurückdenke. Rucksäcke wurden abgenommen, Motivation zugesprochen und Pausen dauerten so lange, bis auch der Letzte wieder weitergehen konnte. Herzlichen Dank an euch alle für diese schöne Gemeinschaft!

Der lange Tag steckte allen noch in den Knochen, als wir am nächsten Morgen vom Mahdtalhaus in Richtung Oberstdorf aufbrachen, wo wir unsere Autos geparkt hatten. Am Ufer der Breitach wandern wir gemütlich wieder durch den herrlichen Bergwald bis zur Breitachklamm. Auf Stegen kann man diese Schlucht passieren und sich von den steil abfallenden Felswänden und der Kraft des Wassers, das sich hier durch den Felsen gefressen hat, beeindrucken lassen.

Müde und erschöpft, aber voll von wunderbaren Eindrücken und Bildern, steigen wir am Parkplatz wieder in unsere Autos und fahren zurück nach Stuttgart. Die erste gemeinsame Exkursion soll nicht die letzte geblieben sein. Wohin sie dann führen wird, das wird über den Winter reifen dürfen.

Text: Karin Feldbaum

Fotos: Karin Feldbaum, Stefan Kronberger, Michelle Müssig



TiefBlicke

Zusammengestellt von Wolfgang Arnoldt

Grindelwald

Gutes Leben in den Alpen – sommers wie winters

Regelmäßig um die Weihnachtszeit reisen zahlreiche Skitouristen an und bevölkern die Skiorte. Uns bekannte Orte wie beispielsweise Zürs erwachen aus ihrem sommerlichen Dornröschenschlaf. Doch wie lange noch? Die Übernachtungszahlen sind seit etlichen Jahren rückgängig, und zwar auch in ehemals erfolgreichen Wintersporthochburgen. Das werbende Bild verschneiter Berge und unberührter Landschaften, das Tourismusanbieter ihren Gästen vermitteln, stimmt immer weniger mit der Realität überein. Zur selben Zeit konnte letztes Jahr in Lech am Arlberg nur auf beschneiten Pisten Ski gefahren werden! Doch den alpinen Skisport in Frage zu stellen kommt für viele Orte und Tourismusanbieter einem Sakrileg gleich. Trotz der ungewissen Aussichten setzen sie weiter auf Ausbau der Skiinfrastrukturen – so auch am Arlberg. Dabei wird der Ruf nach Finanzierung von Marketingaktivitäten und Infrastrukturen

durch die öffentliche Hand immer lauter, das Risiko an die Allgemeinheit verlagert. Hierin besteht eine Chance, dieses einseitige Denken aufzubrechen, um nachhaltigen Tourismus zu schaffen. Ziel sollte dabei sein, die Begrenztheit der vorhandenen Ressourcen zu berücksichtigen und innovative Ansätze zu fördern.

Ganzjahrestourismus als nachhaltiger Tourismus

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Wintertourismus in den Alpen nachhaltig zu gestalten. Dies gilt für die Anreise, Übernachtung, Gastronomie und Freizeitaktivitäten gleichermaßen. Wintertourismus neu denken heißt, mit den lokal vorhandenen Ressourcen ganzheitliche Angebote entwickeln und auch den Ganzjahrestourismus mit bedenken. Solche Angebote setzen das Natur- und Kulturerbe in Wert, beziehen Gäste, Einheimische und temporäre Bewohnerinnen und Bewo-

ner mit ein, reflektieren das Mobilitätsverhalten und verknüpfen touristische mit anderen Bereichen wie Landwirtschaft, Handwerk, Bildung, Wellness und Kulturerbe. **TiefBlicke** ist der Auffassung, dass derartige Angebote ein Motor für soziale und wirtschaftliche Innovation sein können. Sie gehen über die reine wirtschaftliche Wertschöpfung hinaus und bereichern die Region. Bedingung ist, dass sich die jeweilige Gemeinde mit ihren Werten und Potentialen damit auseinandersetzt und ganzheitliche Strategien erarbeitet.



Noch mehr Skiliftanlagen für Zürs?



Frankreich, Trois Vallée

Lech am Arlberg mag hierfür bedingt als Beispiel stehen. Die Bergsteigerdörfer sind hier bereits auf einem guten Weg.

Sektionsmitglieder können unterstützend helfen

Überall dort, wo wir mit unseren Hütten und Arbeitsgebieten in den Alpen vertreten sind, sollten wir die lokalen Akteure hierin unterstützen. Statt schnelle Er-

gebnisse anzustreben, müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die allen, Gästen und Einheimischen, ein gutes Leben in den Alpen ermöglichen und diese motivieren sie mitzugestalten. Dabei sollten wir drei Grundprinzipien im Auge behalten: Schutz und Aufwertung der Umwelt, Diversifizierung und Spezialisierung des Angebots, Stärkung der Qualität insbesondere in Richtung Gast-

freundschaft, Landschaft und öffentlicher Dienstleistungen.

INFO

Quelle: CIPRA Positionspapier „Sonnwende im Wintertourismus“



Weitere Informationen: International Report on Snow & Mountain Tourism 2017; www.vanat.ch

Naturpark Karwendel: Sektion ist förderndes Mitglied

Mitten im Karwendelgebirge liegt unsere sektionseigene Hütte – das Hallerangerhaus. Von unserer Gruppe Natur und Umwelt wurde das Heft „Rund um das Hallerangerhaus“ erarbeitet und ist im Buchhandel sowie in der Geschäftsstelle erhältlich (siehe Kurzbeschreibung in diesem Heft auf S. 12 und im Internetauftritt der Sektion). Durch fachliche Informationen zur Umgebung der Hütte und Tourenbeschreibungen rund um die Hütte stellt das Heft die besondere Stellung der Hütte als Teil des Naturparks Karwendel dar.

Dies war der Beginn auch von Überlegungen, durch eine Mitgliedschaft im Verein Naturpark Karwendel für die Hütte, auch einen über die Hütte hinausgehenden Beitrag zum Erhalt des Naturparks zu leisten. Der gemeinnützige Verein fördert den Gedanken des alpinen Naturschutzes in der Naturparkregion



Karwendel, Vomper Loch

durch geeignete Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Natur und Kulturlandschaft, durch Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Wissenschaft sowie naturnahe Wirtschaftsformen in der Land- und Forstwirtschaft und im Tourismus. Der Vorstand der Sektion hat sich deshalb für eine Mitgliedschaft entschieden und diese beantragt. Sie wird ab dem Jahr 2018 wirksam.

Der Verein besteht aus den 15 Tiroler Gemeinden, den fünf Tourismusverbänden, den Österreichischen Bundesforsten als größtem Grundbesitzer im Karwendel, der Landwirtschaftskammer Tirol,

dem Deutschen und Österreichischen Alpenverein und dem Land Tirol/Abteilung Umweltschutz. Die genannten ordentlichen Mitglieder des Vereins bilden die Generalversammlung, welche u. a. den Vorstand bestellt. Die Sektion kann ihre Interessen und Anregungen über die offizielle Vertretung des DAV wahrnehmen.

Es gibt jedoch auch einige informelle Veranstaltungen über das Jahr hinweg, die besucht werden sollten, um „am Ball zu bleiben“ und um mit der Vertretung des DAV zusammenzuarbeiten. In erster Linie ist hier an die in Funktion stehenden Mitglieder (z. B. Bergsport-, Naturschutz-

referent ...) gedacht. Sollte sich aber ein Mitglied ganz besonders mit dem Karwendel identifizieren und hätte Interesse, die Sektion zu vertreten, so kann sie/er sich gerne bei der Geschäftsstelle oder dem Naturschutzreferenten melden (Wolfgang Arnoldt; arnoldt@alpenverein-schwaben.de).

INFO

Quelle: www.karwendel.org



Weitere Informationen: www.tirol.tl

Abenteuer Geopark – Geheimnissen von Jahrmillionen auf der Spur



Ruine Reußenstein am Albrauf über dem Neidlinger Tal

Die Schwäbische Alb ist ein Kletterdorado für viele unserer Sektionsmitglieder. Wussten Sie aber, dass Sie mit jedem Griff auf den Fels rund 200 Millionen Jahre Erdgeschichte in der Hand halten? Antwort auf diese Frage und viele andere geologischen Fragen soll die Einrichtung des GeoPark Schwäbische Alb geben. Des-

halb ist die Schwäbische Alb seit dem Jahr 2002 als Nationaler Geopark und seit 2005 auch als Europäischer Geopark unter der Schirmherrschaft der UNESCO ausgezeichnet.

Als Geoparks werden Landschaften ausgezeichnet, die ein geologisches, archäologisches sowie ökologisches Erbe

von besonderer Bedeutung, Seltenheit oder Schönheit besitzen. Das Weltkulturgebirge ist damit gleich dreimal ausgezeichnet. Neben dem GeoPark sind auch das Weltkulturerbe Limes auf der Ostalb und das Biosphärengebiet Schwäbisch Alb von der UNESCO geadelt. Das Biosphärengebiet ist aber anders als der GeoPark ein Schutzgebiet und betrifft nur einen Teil der Fläche des GeoParks. Er erstreckt sich in einem viel größeren Gebiet von Ellwangen bis nach Immendingen. Zahlreiche GeoPark-Infostellen, Ausflugs- und Museen und Geo-Lehrpfade sind über das gesamte Gebiet verteilt und stillen den Wissensdurst. Selbstverständlich werden auch geführte Touren angeboten. **TiefBlicke** möchte aber dazu animieren, selbst eine private Frühjahrstour zu einem der Highlights, z. B. dem Randecker Maar oder dem Mössinger Berggrutsch, zu unternehmen bzw. für eine Gruppe zu organisieren. Für die Vorbereitungen liegt in der Geschäftsstelle AlpinZentrum die Infobroschüre aus.

INFO

Quelle: www.geopark-alb.de



Weitere Informationen: www.naturschutzzentrum-schopfloch.de



Bezirksgruppe Aalen – Kinderklettergruppe

Klettern & Klippenspringen

In diesem Jahr stand für die Wochenendausfahrt der Aalener Kinderklettergruppe vom 7. – 9. Juli 2017 wieder der Bregenzerwald auf unserem Programm. Am Freitagabend machten sich zwölf Kinder mit ihren Eltern und Matz als Betreuer auf den Weg zur Selbstversorgerhütte Schnepfegg. Vera, unsere Gruppenleiterin, verabschiedete uns in Aalen vor der Kletterhalle mit dem notwendigen Proviant für die Tage – und vor allem mit leckerem Grillgut. Leider konnte sie selbst nicht mitkommen.

Wir waren nicht zum ersten Mal auf dieser Hütte. Aber wir staunten nicht schlecht, als wir die renovierten Schlaflager in Beschlag nahmen. Die Kinder sorgten schnell dafür, dass die Erwachsenen separat untergebracht waren und keinen Zutritt mehr zu ihrem Lager hatten. Somit ist auch nicht bekannt, in welchem der beiden Schlaflager zuerst Ruhe eingekehrt ist.

Klettern an der Schnepfauer Wand

Am Samstag war Klettern an der Schnepfauer Wand angesagt. Es dauerte nicht lange, da war die Sonnenplatte von mehreren Seilen durchzogen, an denen die Kinder hochkletterten und bei Matz an der Abseilpiste wieder zum Wandfuß hinunterglitten bzw. -hüpften. Die fünf Touren im 3. bis 5. Schwierigkeitsgrad in der kompakten steilen Kalkwand waren vom



Plattenklettere in der Sonnenplatte (Schnepfauer Wand)



Gruppenfoto vor der Selbstversorgerhütte Schnepfegg

Feinsten. Für die meisten war es eine neue Erfahrung, dass man mit den Kletterschuhen auch ohne Tritte am rauen Fels Halt finden kann. Die Sonnenplatte machte ihrem Namen alle Ehre und heizte uns allen mächtig ein.

Strömungskanal in der Bregenzer Ache

Beim Aufstieg zur Schnepfauer Wand hatten bereits einige die nahe fließende Bregenzer Ache für die Abkühlung am Nachmittag auserkoren. Nur so ist zu erklären, dass nach und nach die Wand immer leerer und das Kindergeschrei und Juchzen aus dem Tal immer lauter wurde. Als wir Eltern aus dem Wald ans Ufer der Bregenzer Ache traten, trauten wir unseren Augen nicht. Lagen doch die Kinder frech grinsend auf einem großen Felsbrocken mitten im Fluss. Jetzt gab es für alle nur noch eins: ab ins Wasser. In Begleitung der Erwachsenen wurde dieser natürliche Strömungskanal erkundet. Abwärts mit der Strömung, aufwärts am Ufer entlang. War das eine Gaudi für Jung und Alt! Niemand klagte über das kalte Wasser. Um zu verhindern, dass jemand zu weit abgetrieben wird, stand Mona am Ufer und wachte über unsere Sicherheit; bei Bedarf konnte sie uns ein Seil zuwerfen.

Wälder-Klettersteig Widerschrofen

Auf der Rückfahrt zum „Alpenvereinshaus“ machte eine kleine Gruppe um Matz einen Zwischenstopp beim Wälder-Klettersteig Widerschrofen. Von Westen näherte sich bereits eine dunkle Wolkenwand.

Doch wir wollten uns zumindest den Einstieg ansehen. Nach den ersten Metern donnerte es und die ersten Tropfen fielen. So warteten wir erst einmal die Entwicklung der Wetterlage ab. Die erste Regengfront zog durch, es wurde wieder heller

Klippenspringen in die Bregenzer Ache bei Schwarzenberg



und wir wagten den Einstieg in den Klettersteig. Friedemann stürmte mit seinen zehn Jahren voraus und ließ uns Erwachsenen keine Zeit zum Durchatmen. Erst bei einer waghalsig im Fels befestigten Bank wurde uns bewusst, dass wir hier nahezu 100 m senkrecht über dem Wandfuß standen. Zum Glück war dann der Ausstieg schon nahe.

Dann kam der Regen. Und er wollte gar nicht mehr aufhören. Schade, denn wir hatten uns auf den Abend am Lagerfeuer gefreut. Trotzdem wurde der Grill angefeuert und die Würstchen, Steaks und Marshmallows fanden hungrige Esser. Dazu gab es frische Salate. Die Kinder störte das Wetter gar nicht. Sie waren in ihrem Lager mehr als zufrieden.

Barfußpfad im Bizauer Moos

Das Wetter am Sonntag war unterschiedlich. Für die geplante ausgedehnte Bergwanderung war es zu unsicher. Matz führte am Vormittag nochmals eine kleine Gruppe durch den Wälder-Klettersteig.

Diesmal ohne Gewitter im Nacken und mit mehr Ruhe.

Die andere Gruppe ging von der Hütte aus ins Bizauer Moos. Im Bizauer Moos ist ein Pfad vorhanden, der den Wanderer barfuß entlang (und teilweise in der Ulve) durch das Moos führt. Das eiskalte Bachwasser schreckte nur die Eltern. Für den Abstieg hatten die Kinder eine Schnitzeljagd vorbereitet. Mit viel Spaß für alle wurde der Weg zur Hütte zurückgelegt.

Klippenspringen bei Schwarzenberg

Auf der Heimfahrt wollten wir der Kletterwand bei Schwarzenberg noch einen Besuch abstatten. Wir parkten unsere Autos oberhalb der Bregenzer Ache und beim Aussteigen lockten uns begeisterte Rufe in die Tiefe. An einzelnen Drahtseilen führte ein Notausstieg des Hochseilgarten Schwarzenberg bis zum Wasser. Dort sahen wir einige Jugendliche von den Felsen ins Wasser springen. Schnell war klar, dass wir dies ebenfalls ausprobieren wollten. Etwas abenteuerlich ging es klet-

ternd zum Absprungfelsen in etwa drei Metern Höhe über dem Wasser. Wer wagt es wohl als Erste(r)? So muss sich Klippenspringen anfühlen. Die Kinder (und wir Eltern) konnten gar nicht genug von diesem Spaß bekommen. Aber nach einiger Zeit gab es dunkelgraue Wolken über uns und der Regen setzte ein. Das geplante Klettern fiel buchstäblich ins Wasser und wir begaben uns auf die Heimfahrt nach Aalen.

Vera, vielen Dank für das Organisieren der Ausfahrt; Matz, vielen Dank für die flexible Gestaltung unseres Programms im Bregenzerwald. Es waren tolle Tage, bei denen unerwartet das Wasser statt dem Klettern im Vordergrund stand.

Text: Jörg Schultz

Fotos: Uwe Marx, Jürgen Richter

INFO



www.alpenverein.at/schnepfegg-selbstversorgerhuette

In kleinen Gruppen die Natur erleben
der Wanderkatalog 2018 ist da!



CMT
Die Urlaubs-Messe.

Besuchen Sie uns!
13.01. - 14.01.2018
Stand F 70
in Halle 10

Genusswandern im Tal der Almen – mit Dieter Buck nach Großarl
16.06. – 21.06.2018 | 4-Sterne-Aktivhotel mit Wellnessbereich | 4-Gang-Abendmenüs | 4 mittelschwere Wanderungen | ab € 725

Sardinien Frühlingswanderungen im Blumenparadies	9 Tg	07.04.	ab € 1215	Luxemburg Den märchenhaften Mullerthal Trail entdecken	7 Tg	18.06.	ab € 895
Toskana Chianti-Gebiet, Naturpark Maremma	8 Tg	11.04./11.10.	ab € 945	Bretagne Faszinierende Küstenwanderungen, mit TGV	8 Tg	14.07./09.09.	ab € 1195
Algarve Naturschönheit im Süden Portugals	8 Tg	21.04./29.09.	ab € 1065	Südschweden Zaubenhafter Öresund, Fluganreise	7 Tg	27.07.	ab € 1395
Insel Capri Frühjahrsblüte am Golf von Neapel	7 Tg	06.05.	ab € 1445	Donausteig Panoramawanderungen, Hotel in toller Lage	6 Tg	09.09.	ab € 735

Heideker
Wandern in netter Gesellschaft

Fordern Sie jetzt Ihren Katalog an!
Heideker Reisen GmbH • Dottinger Str. 55 • 72525 Münsingen
☎ 07381 / 93 95 823 • info@heideker.de • www.heideker.de



Bezirksgruppe Böblingen

Darf es ein bisschen mehr Wildnis sein?

Wenn der eine oder der andere sich fragt, was den Reiz der alpinen Landschaft oder das Draußensein vor unserer Haustür interessant macht, so kommt man um das Thema des Wilden oder Ungezügelmten nicht herum. Und dabei geht es nicht um den Gegensatz oder Kontrapunkt zu unserer Zivilisation, sondern einfach um einen Rückbezug zu unserer allgegenwärtigen Lebensgrundlage.

Rückzug und Reflexion

Für mich war die Wildnis schon lange ein Rückzugsort und Reflexionsmittel, um für mich selbst Gutes zu tun, und so lag es nahe, in Kooperation zusammen mit einem erfahrenen Wildnispädagogen ein Wochenende auf einer Selbstversorgerhütte auf der Schwäbischen Alb für die Familiengruppe Feuersalamander anzubieten.

Am Waldrand nahe eines Dörfchens auf der Albhochfläche begab es sich also in lauen Maitagen, dass zahlreiche Feuersalamander – Erwachsene und Kinder – in ihren vierrädrigen Gespannen mit mannigfaltigen Erwartungen angereist kamen, um etwas tiefer in die Lebensweise einer uralten Tradition einzutauchen.

Ein Tipi war bereits aufgebaut und wir begrüßten zusammen mit Taiga, einem Malamute-Schlittenhund, der schnell unter den Kindern Freunde fand, die Angereisten.

Funken und Feuer

Unser Plan war sehr ambitioniert, sollte er doch für das Abendessen am offenen Feuer noch genug Zeit für das Ankommen lassen. Denn es musste erst Holz aus dem ziemlich leergeräumten Wald besorgt, gespalten und ein Feuer entfacht werden. Wer nun denkt, mit Feuerzeug und Grillanzünder sei das kein Problem, der hat jedoch noch nie entfernt von Supermärkten ein Feuer entzündet. Mit Feuerstahl und Feuerstein gingen

„Es interessiert mich nicht, wie Du Deinen Lebensunterhalt verdienst. Ich will wissen wonach Du Dich sehnst und ob Du es wagst, davon zu träumen, der Sehnsucht Deines Herzens zu begegnen ...“

Oriah Mountain Dreamer,
Schriftstellerin und Sozialarbeiterin in Kanada

wir also zu Werke und schichteten sorgfältig Zunder und Holz nach, bis aus dem Funken ein Feuer erwuchs, welches geeignet schien, Pizza an Stöcken über dem Feuer zu backen. Pizza an Stöcken? Ja – das war für viele neu, aber ich will euch ja neugierig machen auf das Selberausprobieren.

Doch dann wurde es Abend und Nacht. Und wie es mit Familiengruppen so seine Bewandnis hat, müssen die Kinder im Laufe des Abends – mehr oder weniger freiwillig – dazu angehalten werden, zur Nachtruhe überzugehen. In unserer Gruppe hat sich dazu im Laufe der Zeit eine feste Größe etabliert und die besteht aus dem Vorlesen spannender Bücher. Und so gab es passend eine Indianergeschichte, die den Abend ausklingen ließ und gleichzeitig neugierig auf das bevorstehende Wochenende machte.

Die Feuersalamander lauschen im Kreis den Wildnisgeschichten „unseres“ Wildnispädagogen Oliver Neumaier

Songlines: Geschichten bildlich erzählen

Verschlafen blinzelten wir der Morgensonne entgegen und stärkten uns zivilisiert mit Kaffee und Kaba. Da der Abend mit einer Geschichte ausklang, ging es genauso weiter, nur dass wir uns nun selbst Geschichten in Form von Songlines erzählen wollten. Dazu teilten wir uns in Gruppen auf, die in verschiedene Richtungen aufbrachen und erkundeten die Gegend um die Hütte. Von diesen Wegen wurden Geschichten bildlich erzählt, wie der Weg zu finden sei, den die jeweils andere Gruppe dann finden musste. Und am Ende wartete auf alle der Schatz ...

Und was haben wir alles auf unserem Weg gefunden: Waldschulen mit unartigen Bäumen, Hexenhäuser, Ameisenwege, sogar den Bodensee gab es zu entdecken, der sich im Waldweg versteckt hatte und vieles mehr ...

Doch auch um die Hütte gab es viel zu entdecken: Vom Spitzwegerich angefangen, über Frauenmantel, den Wiesensbocksbart, bis hin zur seltenen Zahnwurz wurde so einiges Nützliches, zum Verzehr, zur Heilung oder zum Entdecken erforscht. Und dabei ein erster Einblick gegeben, wie – neben dem üblichen Botanisieren – Wissen vor der Einführung von Schulen im heute sogenannten „Coyote Teaching“ seit frühen Zeiten



Beim Feuer machen mit einem Feuerbogen. Noch wenige Augenblicke und etwas Puste, dann wird aus dem Zundernest ein Feuer.

weitergegeben wurde. Danach gab es Handwerkliches zu tun: Am Vorabend hatten wir angefangen aus gefundenen und gespaltenen Rohlingen durch Glutbrennen Holzlöffel herzustellen und diese wurden nun weiter gebrannt, geschnitzt oder verziert am abendlichen Feuer. Das es viele Methoden gibt, ein Feuer zu entfachen, lernten wir durch einen weiteren Versuch mit einem Feuerbogen genügend Reibung zu erzeugen um die entstehende Glut in Rohrkolbensen aufzufangen, was uns „natürlich“ glückte!

Lebendiger Bezug zu unserer Umgebung

Oliver Neumaier als Wildnispädagoge, unser Mentor in diesen Belangen, gelang es in vielen Momenten durch seine inspirierende, bestimmte, aber dennoch ruhige Art, uns mit der Zeit nicht nur vertrauter, sondern auch lebendiger im Bezug zu der jeweils vorhandenen Umgebung werden zu lassen. Mit der Zeit wurde so die Natur nicht nur wieder zu unserem Zuhause, sondern konnte in vielen Momenten auch als Spiegel für unser eigenes Selbst, wenn nicht sogar

Pizza am Stock! – Selbst für Feuersalamander etwas Neues



Himmelblauer Bläuling,
der auf den kargen Wiesen
der Schwäbischen Alb zu
finden ist



Kekse als Belohnung – für erfolgreich nacherzählte Songlines

für Kernthemen unserer Gesellschaft werden.

Wir waren also gespannt und gleichzeitig entspannt, was uns der nächste Tag nach einer Fortsetzung der Indianergeschichte am Abend für erweiternde Gedanken und Eindrücke bereithalten würde.

Es regnete abends, so dass wir froh waren ein festes Dach oder ein Tipi über uns zu haben. Es ging ja auch nicht um „Survival“ gegen die Elemente, sondern um ein allmähliches Hineingleiten in ein Miteinander, mit uns und mit der Natur. Und so machte der Wildnis-Büchertisch am Abend neugierig auf mehr.

Spuren suchen und finden

Der nächste Tag begann mit Spielen mit viel Aktivität zur Belegung und auch ein Geweih fand seinen Platz als Spielinven-

tar. Anschließend machten wir uns auf den Weg, an verschiedenen Stationen Tierspuren zu erkunden, die vertraut machten mit der Lebensweise der Säugetiere, dem Aufspüren und Interpretieren der verschiedenen Pfotenabdrücke, Fraßspuren und sonstigen Zeichen, die über die Lebensgewohnheiten unserer scheuen Nachbarn Aufschluss geben.

Und: Es war Muttertag an diesem Sonntag. Um es vorwegzunehmen, waren die Frauen unserer Gemeinschaft nicht ganz befreit von Arbeit und Mühe, da gemeinsam die Hütte anständig verlassen werden musste. Hierfür nochmals herzlichen Dank an alle. Doch gab es für sie (und auch für die Kinder und hungrigen Männer) in der Glut im „Dutch Oven“ gebackenen Apfelkuchen, der an manchen Stellen doch etwas durchgebackener hätte sein dürfen, aber doch

auch ein wenig versöhnlich von den auferlegten Pflichten Abstand gewinnen ließ. Nachdem alles geputzt, gepackt und verschnürt war, verließen wir unser Wochenendzuhaus in der Natur und begaben uns durch ein Unwetter hindurch auf die sicheren Straßen Richtung Heimat.

Danke an alle, die ihr mitgewirkt habt an diesem erlebnisreichen Wochenende, danke an die Natur, die uns diese Erfahrungen und Eindrücke kostenlos immer noch schenkt und für uns da ist. Mit ihr Dank an all die Menschen des DAV, der Sektion Schwaben, die die Infrastruktur am Leben hält und an alle, die den Geist bewahren und uns vorleben mit der Natur im „wilden“ Einklang zu leben. Danke, und somit bis bald zu einer möglichen Fortsetzung im nächsten Jahr, oder auf den kommenden Touren der Familiengruppe Feuersalamander. Ich hoffe, wir sehen uns.

Text: Jürgen Kalk

Fotos: Familiengruppe Feuersalamander

INFO



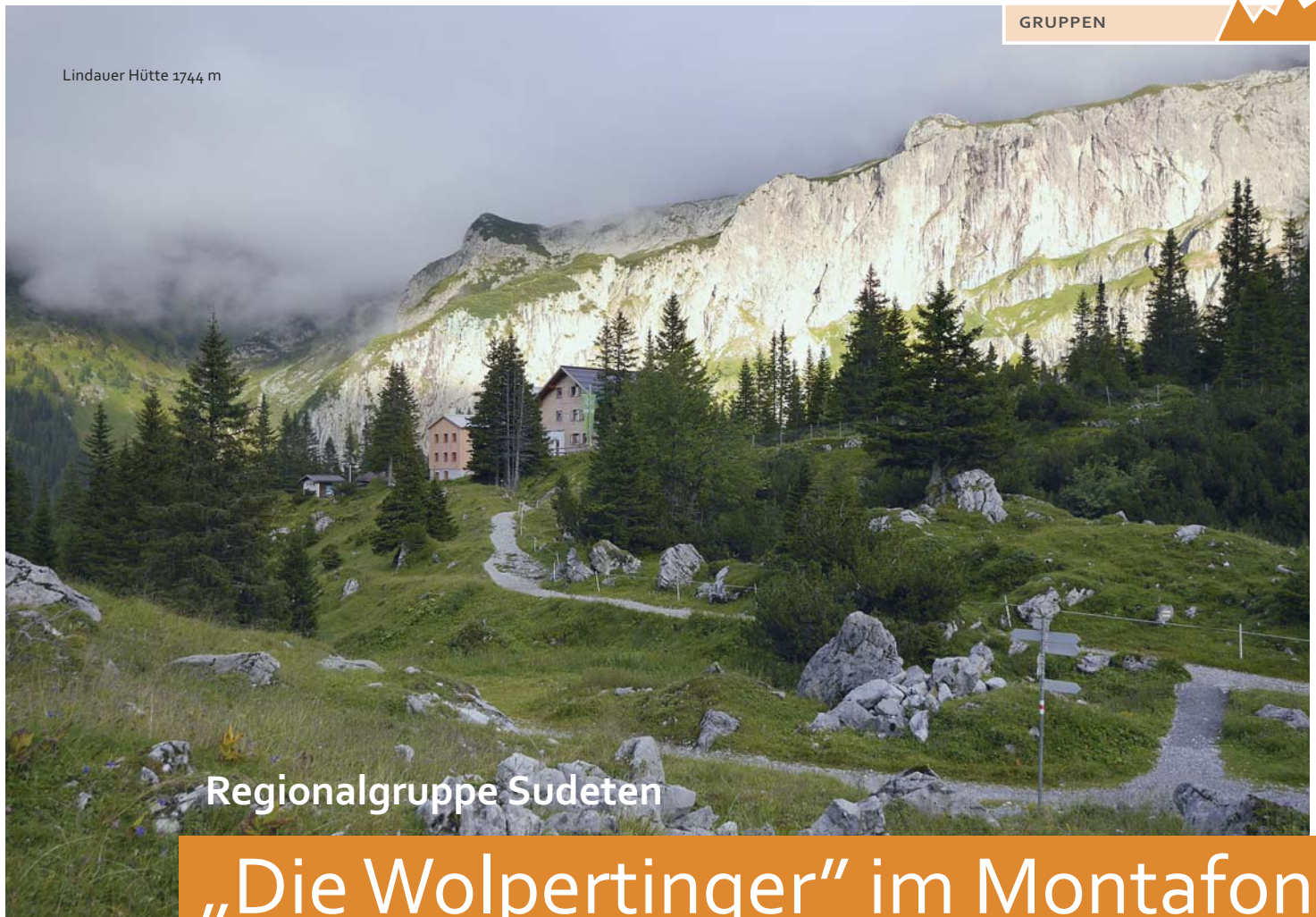
Selbstversorgerhütte Werkmannhaus, Bad Urach-Sirchingen

www.alpenverein-schwaben.de/huetten/werkmannhaus.html

Apfelkuchen aus dem „Dutch Oven“ zum Muttertag – nicht nur für Mütter



Lindauer Hütte 1744 m



Regionalgruppe Sudeten

„Die Wolpertinger“ im Montafon

Die Ausfahrt der Familiengruppe „Die Wolpertinger“ führte vom 28.–31. Juli 2017 auf die Lindauer Hütte im Gauertal im Montafon. Die DAV-Hütte befindet sich in 1744 m Höhe am Fuße der Drei Türme und war der ideale Stützpunkt unserer diesjährigen Familiengruppenausfahrt.

„Aufstieg“ mit der Golmerbahn

Um den Ferienstaus zu entgehen, beginnen wir unsere jährlichen Familiengruppenausfahrten am ersten Ferienfreitag. Wir trafen uns zur Mittagszeit auf dem kostenlosen Dauerparker-Parkplatz an der Golmer Mittelstation in Latschau. Unser Gepäck verstaute wir nach vorheriger Absprache mit Thomas Beck, dem Hüttenwirt der Lindauer Hütte, bei der Feuerwehr in Latschau. Es wurde für uns von dort aus auf die Hütte transportiert, so dass wir uns mit leichtem Tagesgepäck aufmachen konnten.

Der Himmel hing voller Regenwolken und besprühte uns mit leichtem Niesel, was uns zunächst nichts ausmachte, da wir zum „Aufstieg“ die Golmerbahn bis zum Grüneck (1890 m) benutzten und dort erst einmal zu einem deftigen Mittagessen einkehrten.

Frisch gestärkt ging es dann – leider ohne jegliche Aussicht – knapp zwei Stunden durch dichten Nebelniesel mit leichtem Auf und viel mehr Ab gemütlich zur Lindauer Hütte. Die perfekt organisierte Hütte (dickes Lob an das Hütten-team von Thomas) empfing uns in frisch renovierten, tollen Zimmerlagern. Die Familien mit unseren Familiengruppenhunden durften im Winterlager residieren, welches eher einer Ferienwohnung als einem Winterquartier gleicht.

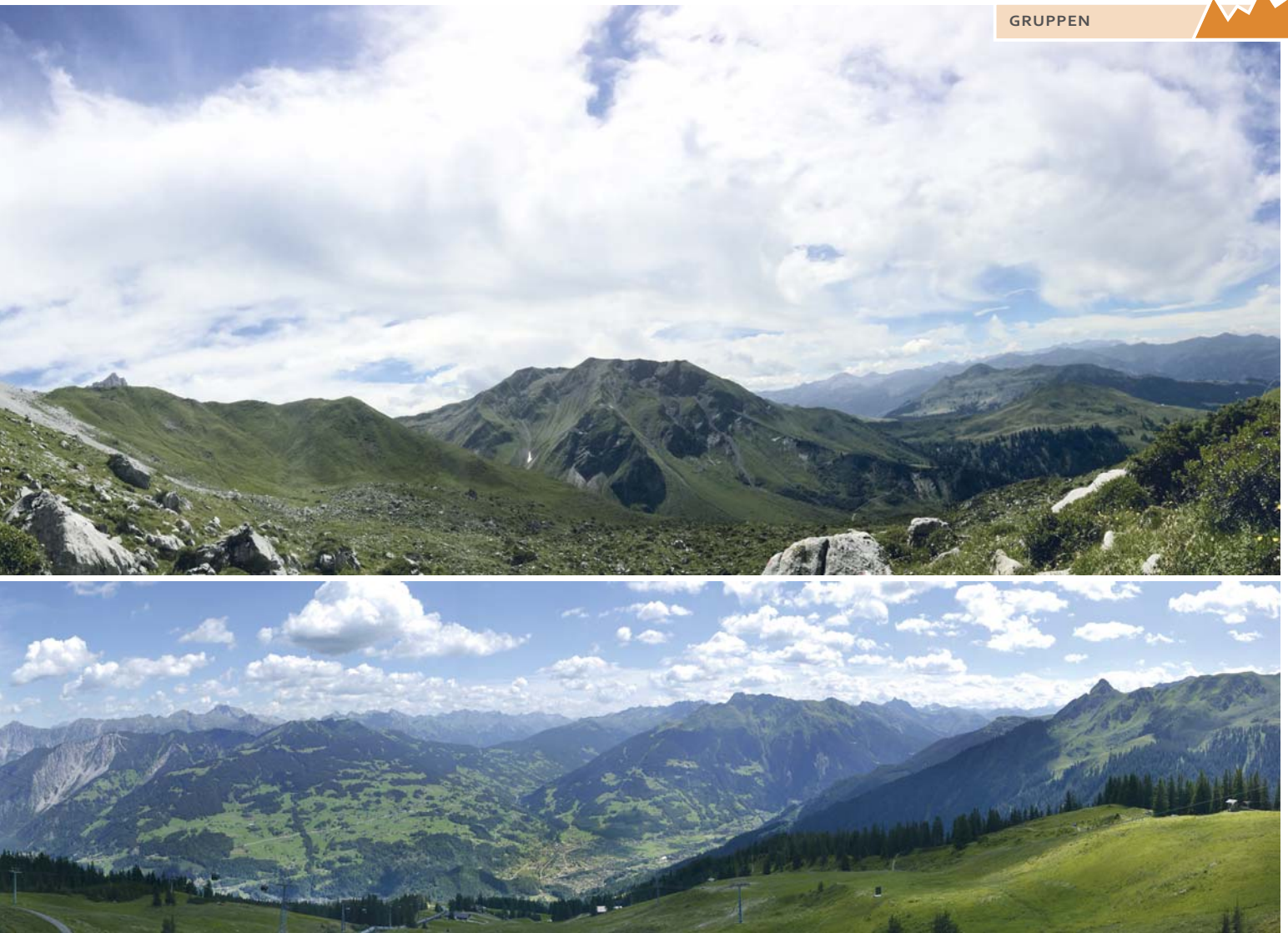
Packende Drusenfluh-Umrandung

Für unsere Samstagstour – der grenzüberschreitenden Umwanderung eines der wildesten Montafon-Felsreviere – über das Drusentor zum Rätikon-Höhenweg Süd und auf dem Schweizertorweg über den Öfenpass war die Lindauer Hütte der ideale Stützpunkt.

Um neun Uhr ging es mit gepackten Rucksäcken bei strahlendem Sonnenschein auf einem aussichtsreichen Pfad über einen Moränenwall und Weidehänge. Nahe der Lindauer Hütte rief der Stier der Alpe Spora seine Kühe. Schon hier kamen wir ins Schwitzen, da die Sonne mit hochsommerlicher Kraft auf uns schien. Oberhalb der Krummholzzone ging es in Steigkehren über die blockübersäte Geröllflanke der Unteren Gruppe. Weiter durch mondähnliche Landschaft erreichten wir über Schrofen das Drusentor (2343 m). Hier liegt die Grenze zwischen Österreich (Montafon) und der Schweiz (Rätikon), so dass weite, grenzüberschreitende Talblicke sichtbar sind.

Nach einer kurzer Rast und dem Abstieg im Geröll erreichten wir den flachen Rätikon-Höhenweg Süd. Weiter ging es unter den Abstürzen der Drei Türme – die hier wie eine kleine Version des Wilden Kaisers anmuten – quer über Schuttströme und auf von Alpenrosen gesäumten Pfaden. Hier machten wir große Mittagsrast und genossen den Prättigau-Ausblick durch die Bergkessel Großganda und Mittelganda.





Oben: Drei Türme von der Schweizer Seite aus gesehen. Unten: Panorama Schruns-Tschagguns

Nach kurzer Zeit näherten wir uns der Drusenfluh-Südwand mit ihren zersägten Graten, die an Dolomitenfelsen erinnern. Nach leichtem Abstieg zur Heidebühlganda verließen wir den Höhenweg der Bündner Seite und stiegen über Schutthalden und begrünte Bänder hinauf bis zum zwischen den Felspartien der Kirchlispitzen und der Drusenfluh eingelagerten Schweizertor. Die letzten Höhenmeter sind mit Leitern und Eisentritten versehen und seilversichert. Unsere Hunde meisterten diese Passage wie kletternde Kätzchen. Oben, im grünen Schweizertor angekommen, erwartete uns Heidi-Romantik, mit weidenden Kühen und plüschig blühendem Wollgras. Auf dem Schweizertorweg konnten wir eine der vielen Murmeltierfamilien beobachten, während wir über die Viehweide auf einem Abschnitt des Rätikon-Höhenweges Nord zum Öfenpass (2291 m) aufstiegen.

Nun ging es eine gefühlte Ewigkeit recht steil die karge Alpwanne des Öfentals hinunter zur Alpe Spora. Dort kehrten wir bei frischer Buttermilch sowie

Speck- und Käseplatte ein, bevor wir den kurzen Weg bis zu unserer Hütte nahmen.

Die Drusenfluh-Umrundung, mit 860 m Höhenunterschied, haben wir als Gruppe in rund sieben Stunden gemeistert. Auf jeden Fall ist gute Kondition beim anfänglich steilen Aufstieg zum Drusentor sowie Trittsicherheit und Schwindelfreiheit beim Aufstieg zum Schweizertor erforderlich.

Leichte Almwanderung ohne große Höhenunterschiede

Am Sonntag haben wir als leichte Tour den flachen Latschätzer Höhenweg über die Latschätzalpe zur Bergstation Golm (Grüneck) gewählt. Dieser führte uns, teilweise zwischen Latschen sowie auf Weiden und Alpenrosenhängen, dieses Mal mit schöner Aussicht ins Tal (Schruns-Tschagguns). Nach dem Mittagessen auf der Sonnenterrasse des Berghof Golm, kehrten wir auf dem gleichen Weg – den wir vom Freitag her nur nebelig kannten – zur Lindauer Hütte zurück.

Abstieg durch das Gauertal nach Latschau


Am Montag hieß es dann Abschied nehmen. So stiegen wir durch das Gauertal entlang des Rasafeibachs die knapp 750 Höhenmeter nach Latschau bei leicht bewölktem Himmel zu unseren Fahrzeugen ab. Unsere wieder einmal gelungene Familiengruppenausfahrt ließen wir noch bei einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen, bevor die Heimreise angetreten wurde.


Text: Birke Martin

Fotos: Birke und Andreas Martin

INFO

 www.lindauerhuette.at

 Rother Wanderführer: Montafon, 8. Auflage 2015

 freytag & berndt: Wander-, Rad- und Freizeitkarte WK 374: Montafon – Silvretta – Schruns-Tschagguns – Piz Buin – Klostertal, 1:50 000



Mehr erleben

WINTERPROGRAMM

Schneeschuhbergsteigen

**A18-010 Schnupperkurs,
Schwarzwasserhütte**
20.–23.01.18

**A18-011 Schnupperkurs,
Schwarzwasserhütte**
11.–14.02.18

Skibergsteigen

**A18-020 Skitour – Schnupperkurs,
Schwarzwasserhütte**
12.–14.01.18

**A18-021 Skitour – Schnupperkurs,
Schwarzwasserhütte**
19.–21.01.18

**A18-022 Skitour – Schnupperkurs,
Schwarzwasserhütte**
2.–4.02.18

**A18-023 Skitour – Schnupperkurs,
Schwarzwasserhütte**
23.–25.02.18

**A18-024 Skitour – Grundkurs,
Schwarzwasserhütte**
18.–21.01.18

**A18-025 Skitour – Grundkurs,
Schwarzwasserhütte**
2.–4.02.18

**A18-026 Skitour – Grundkurs,
Schwarzwasserhütte**
16.–18.02.18

**A18-027 Skitour – Grundkurs,
Jamtalhütte**
18.–23.02.18

**A18-028 Skitour – Grundkurs,
Jamtalhütte**
1.–4.03.18

**A18-029 Skitour – Aufbaukurs,
Silvretta**
11.–18.03.18

Freeride

A18-040 Grundkurs, Davos
28.01.–01.02.18

A18-050 Grundkurs
25.–27.03.18

A18-041 Aufbaukurs, Arlberg
26.–28.01.18

A18-042 Aufbaukurs, Davos
28.01.–1.02.18

A18-051 Aufbaukurs
27.–29.03.18

A18-043 Technikkurs, Lechtaler Alpen
10.–16.03.18

**A18-044 Splitboard – Aufbaukurs,
Kaunertal**
15.–18.03.18

Eisfallklettern

A18-060 Eisfallklettern – Aufbaukurs
8.–11.02.18

Lawinenkunde

A18-070 Lawinenkunde – Theoriekurs
13.12.18

SOMMERPROGRAMM

Sportklettern

**A18-081 Von der Halle an den Fels,
Schwäbische Alb**
21.–22.04.18

**A18-082 Von der Halle an den Fels,
Lenninger Tal**
21.–22.04.18

**A18-083 Von der Halle an den Fels,
Hausen im Tal**
5.–6.05.18

**A18-084 Von der Halle an den Fels,
Fränkische Schweiz**
15.–17.06.18

**A18-085 Von der Halle an den Fels,
Schwäbische Alb**
9.–10.06.18

**A18-086 Von der Halle an den Fels,
Fränkische Schweiz**
14.–16.09.18

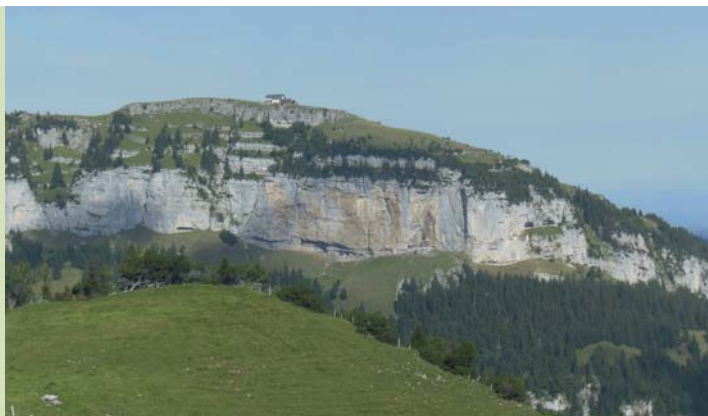
**A18-094 Grund- und Aufbaukurs,
Kalymnos**
5.–15.05.18

A18-087 Grundkurs, Schwäbische Alb
30.06.–1.07.18

A18-095 Aufbaukurs, Maggital
20.–24.04.18

A18-088 Aufbaukurs, Schwäbische Alb
13.–15.07.18

A18-089 Aufbaukurs, Dolomiten
26.–31.07.18



mit der Sektion Schwaben

Plaisirklettern

A18-092 Grundkurs, Maggiatal
28.04.–1.05.18

**A18-093 Fortgeschrittenenkurs,
Grimsel**
13.–15.07.18

Bergsteigen

**A18-102 Hochtour – Grundkurs,
Taschachhaus**
5.–11.08.18

**A18-119 Hochtour – Grundkurs,
Trifthütte**
19.–25.08.18

**A18-103 Hochtour – Aufbaukurs,
u.a. Suzenauhütte**
7.–11.07.18

**A18-105 Hochtour – Aufbaukurs,
Saas Grund**
4.–11.08.18

**A18-106 Alpiner Basiskurs,
Gepatschhaus**
30.06.–6.07.18

**A18-107 Alpiner Basiskurs,
Franz-Senn-Hütte**
12.–18.08.18

**A18-108 Alpiner Basiskurs,
Ötztaler Alpen**
17.–22.08.18

Klettersteig

A18-109 Grundkurs, Karlsbaderhütte
22.–26.08.18

A18-110 Grundkurs, Gardasee
27.–31.10.18

**A18-111 Aufbaukurs, Höllental-
angerhütte**
7.–8.07.18

A18-112 Aufbaukurs, Ötztaler Alpen
29.–31.08.18

**A18-113 Alpinklettern – Mehrseil-
längen Grundkurs, Cottische
Alpen**
5.–13.05.18

**A18-117 Alpinklettern – Mehrseil-
längen Aufbaukurs, Basler Jura**
7.–9.09.18

**A18-114 Alpinklettern – Grundkurs,
Coburgerhütte**
18.–23.06.18

HALLENKURSE

**GH 18-01 Sportklettern
Grundkurs Erwachsene**
6.–7.01.2018

**UH 18-17 Sportklettern Sicherungs-
training**
13.01.18

**GH 18-02 Sportklettern
Grundkurs Erwachsene**
13.–14.01.2018

Sportklettern **Grundkurs Erwachsene** findet i.d.R. an jedem Wochenende statt.

Sportklettern **Aufbaukurs Erwachsene** findet i.d.R. an jedem zweiten Wochenende statt.

Sportklettern **Eltern sichern Ihre kletterbegeisterten Kinder** findet i.d.R. einmal im Monat am vorletzten Wochenende statt.

Sportklettern **Technikkurs** findet i.d.R. einmal im Monat am letzten Wochenende statt.

Weitere Termine finden Sie im Internet unter www.alpenverein-schwaben.de



Mehr erleben 2018

mit den Gruppen der Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudenten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an! Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern. **Nehmen Sie einfach Kontakt auf!**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen, Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u. Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...)

Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ..., zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

Kontakt:

Michael Graf, Tel. 07195 583442,
Familiengruppe1@web.de

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

Kontakt:

Verena Walz,,
Tel. 0711 4791566,
v-walz@hotmail.com;
Karin Maier,
Tel. 0711 741477,
MaJoeKa@arcor.de

Leitung:

Familie Thüly,
Familie Walz,
Familie Maier

Treffpunkt:

Einmal im Monat sowie spontan

Aktivitäten:

Wir wollen mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in der Natur erleben, um einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport zu schaffen. Für 2017 sind Ausflüge auf die Schwäbische Alb, in die Alpen oder ins Allgäu geplant:
– Abwechslungsreich gestaltete Tageswanderungen mit Lagerfeuer und Grillen
– Klettern/Hallenklettern
– Kanufahrten
– Bike Touren
– Wald-Hochseilgarten
– Bergwandern

Stuttgarter Gruppen

Familiengruppen

Hier begegnen sich Familien

aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

Leitung:

Hubert Früh

Kontakt:

Ilona Engler, engl2@web.de

Treffpunkt:

mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach 1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch

Familiengruppe

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

Treffpunkt:

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

Aktivitäten:

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

– Klettersteiggehen
 – Wochenendausfahrten mit Hüttenübernachtung
 – Schlitten- und Skifahren
 Mit einem Jahresabschlusstreffen im November legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest.
 Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen!

Familiengruppe

Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkunden, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

Leitung: Katrin Huber

Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

Kontakt:

Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, katrin.huber@gelonter.de

Kinder- und Jugendklettergruppen

Die Kinder-/Jugendklettergruppen (8–16 Jahre) treffen sich nur während der Schulzeit im wöchentlichen Rhythmus im DAV-Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Die Neugruppierung der Gruppen erfolgt jeweils 2 Mal jährlich nach den Sommer- und Winterferien. Der Gruppenbeitrag beträgt bei einem Trainingstag 75,- € / Halbjahr. Der Eintritt ins Kletterzentrum ist dann inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist außerdem eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Da die Gruppen aus sicherheitstechnischen Gründen auf eine Größe von bis zu 10 Kindern/ Jugendlichen begrenzt sind, können diese leider nicht beliebig erweitert werden. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, wenn Wartelisten bestehen. Sobald ein Platz in einer Gruppe frei wird, werden die Wartelistenteilnehmer beachrichtigt und können in die jeweilige Gruppe nachrücken.

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Alpenrose“

Leitung:

Bernd Hlawatsch

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Altersgruppe:

Jahrgang 2007–2009

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Klettermax“

Leitung:

Sabine Wehinger und Antje Ruck

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Anfänger

Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Eichhörnchen“

Leitung:

Bernd Hlawatsch und Kim Eggstein

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Jahrgang 2005–2009

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Enzian“

Leitung:

Bernd Hlawatsch

Treffpunkt:

Montag, wöchentl. von 15.30–17.00, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Altersgruppe:

Jahrgang 2005–2007

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Edelweiß“

Leitung:

Hagen Nürk, Bernd Hlawatsch

Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. von 17–18.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2006

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Gams“

Leitung:

Bernd Hlawatsch und Carola Spieß

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 17–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2006

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Jugendklettergruppe „Gekko“

Leitung:

Hubert Früh und Rüdiger Striboll

Treffpunkt:

Freitag, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Jugendliche

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2005

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Gipfelstürmer“

Leitung:

Mathias Feiler und Martin Dziobek

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2005

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Löwenzahn“

Leitung:

Michael Rospenk, Antje Müller und Thomas Frick

Treff:

Montag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Jahrgang 2003–2005

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Murmeltier“

Leitung:

Bernd Hlawatsch u. Andreas Gaiser

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2002–2004

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79



Jugendklettergruppe „Bergziegen“

Leitung:
Jürgen Porscha und Klaus Thomas

Treffpunkt:
Dienstag, wöchentlich von
18–19.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Kinderklettern für Anfänger und
Fortgeschrittene

Altersgruppe:
Jahrgang 2001–2003

Sportkletter- gruppe

Leitung:
Sabine Kranich, Stefan Lobreyer
und Bastian Ebert

Treffpunkt:
Montag und Mittwoch wöchentlich
von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzen-
trum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Kinder mit Kids-Cup-
Ambitionen

Altersgruppe:
Kinder, 10–12 Jahre

Kontakt:
Stefan Lobreyer,
stefan.lobreyer@online.de

Fördergruppe „Red Rocks“

Leitung:
Bernd Hlawatsch und Alex Thomas

Treffpunkt:
Mo 17.30–19.30 Uhr, Fr 15–17 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Fortgeschrittene mit
Wettkampfbambitionen

Altersgruppe:
Jugendliche, 13–16 Jahre

Kontakt:
Bernd Hlawatsch,
bernd.hlawatsch@t-online.de

Wettkampfgruppe Sportklettern

Leitung:
Eugen Dierenbach, Benni Sillmann
und Annemarie Stangaciu

Treffpunkt:
Mittwoch und Freitag 18–20 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Klettern für Jugendliche, die an
Wettkämpfen teilnehmen möchten

Altersgruppe:
Jugendliche, 12–16 Jahre

Kontakt:
Eugen Dierenbach,
Tel. 0711 7787670,
diereu@yahoo.de

Jugendgruppe

Leitung:
Daniel Wuttke, Gerd Schwertner

Treffpunkt:
Mittwoch, wöchentl. von 18–20 Uhr,
Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:
Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Altersgruppe:
Jugendliche, 14–18 Jahre

Kontakt:
Daniel Wuttke, Tel. 0711 9018110,
Gerd Schwertner, Tel. 0151 58102032

Juniorengruppe

Leitung:
Jakob Kussinger, Lukas Fassnacht

Treffpunkt:
Montag, wöchentlich 18–20 Uhr

Aktivitäten:
Klettern in der Halle und im
Sommer auch am Fels

Altersgruppe:
Jugendliche u. Junioren ab
16 Jahren

Kontakt:
Jakob Kussinger,
jkussinger@googlemail.com;
Lukas Fassnacht,
lukas.fassnacht@web.de

Juniorengruppe „FreitagsJugend“

Leitung:
Vincenz Frenzel, Maggie Dölker
und Emma Schmid

Treffpunkt:
Freitag, wöchentlich von
18–20 Uhr

Aktivitäten:
Klettern in der Halle und im
Sommer auch am Fels

Altersgruppe:
Jugendliche und Junioren ab
16 Jahren

Kontakt:
Vincenz Frenzel, Tel 0151 17818693
Maggie Dölker, maggie.d@gmx.de

Tourengruppe

Leitung:
Mathias Zehring,
Tel. 07151 987421,
m.zehring@t-online.de

Treffpunkt:
jeden 3. Mittwoch im Monat ab
20.00 Uhr im AlpinZentrum,
Georgiiweg 5 / Waldau.

Internet:
www.dav-tourengruppe.de

Nomen est omen! Wir gehen auf
Bergtouren, Radtouren, Skitouren,
Gletschertouren, Kneiptouren,
Hochtouren, Kult(o)uren ... Jede(r)
ab 30 Jahre, die/der sich diesen
Torturen aussetzen möchte, ist
willkommen!

Bergsteigergruppe

Leitung:
Karen Fiedler,
Im Geiger 83, 70374 Stuttgart.
www.bergsteigergruppe.de,
bergsteigergruppe@web.de

Gruppenabende:
Immer am ersten und dritten Don-
nerstag des Monats; Beginn der
Treffen jeweils ab 17:00 Uhr zum
Klettern in der DAV-Kletterhalle,
Stuttgart-Waldau, anschließend
ab 20:00 Uhr im Gruppenraum der
DAV-Kletterhalle, Stuttgart-Wal-
dau. Gäste sind willkommen.

Organisation:
Die Anmeldung für die Ausfahrten
erfolgt direkt beim Organisator am
Gruppenabend. Der Organisator
koordiniert die Fahrgemeinschaften
und reserviert die Unterkunft.
Fehlendes Material kannst Du im
Alpinzentrum gegen Pfand und
Gebühr ausleihen.

Jahresprogramm 2018

19. – 21. 1.
Skitouren Schwarzwasserhütte
WS, Christian Thürigen
2. – 4. 2.
**Skitouren Kühtai,
Dortmunder Hütte**
Karin Schilling
16. – 18. 2.
Skitouren Prättigau
Ulrike Käseberg
3. – 11. 3.
Skitouren Val Stura
Ulrike Käseberg
17. 3.
Wegebau Reußenstein
Karin Schilling
6. – 9. 4.
Skitouren
WS-ZS je nach Verhältnissen
und Wetter, N. N.
21. 4. oder 22. 4.
Aufklettern
Gerd Hofmann
10. – 13. 5.
Klettern Frankenjura oder Brüggler
N. N.
15. – 17. 6.
Muttekopfhütte
Klettern ab IV, Christian Thürigen
6. – 8. 7.
**Hochtouren je nach Verhältnissen
und Wetter**
Karen Fiedler
28. 7. – 4. 8.
Hochtouren Wallis
Regina Wenzel

29. 9. – 3. 10.
Klettern Schweizer Jura
ab IV, Ulrike Käseberg

20. 10. oder 21. 10.
Wandern Alb
Werner Würch

24. – 25. 11.
Jahresabschluss Alb
N. N.

Alpingruppe Ü40

Leitung:
Wolfgang Buhl,
Mozartstr. 5
71032 Böblingen,
Tel. 07031 225841,
alpingruppe.ue40@b-partner.de

Treffpunkt:
Wir treffen uns am jeweils ersten
Donnerstag im Monat nach Ab-
sprache in einem gut erreichbaren
Lokal mit ausreichend Parkplatz
und Anbindung an die S-Bahn.

Aktivitäten:
Aktive und jung gebliebene in der
zweiten Alpin-Lebenshälfte finden
hier Gleichgesinnte ♀♂. Unser Fo-
kus liegt auf Hochtouren, Skitouren
und Mehrseillängenklettern als
Gemeinschaftstouren oder durch
FÜL/Trainer geführte Touren.

Mountainbike- gruppe Stuttgart

Dienstags 19 Uhr bikespezifisches
Fitnesstraining.
Freitags 15 Uhr Biketreff, Treff-
punkt variiert (ab April voraus-
sichtlich wieder Di 18.30 Uhr).
Info: mtb-stuttgart@alpenvereins-
schwaben.de

Jahresprogramm 2018

7. 1.
**Mountainbike-Tour
Schwarzwälder Blockwerk**
René König, Tobias Kraut
27. 1.
Schrauberkurs
Bernd Kiesel, Philip Ninz
10. 2.
Gabelservice
Bernd Kiesel, Philip Ninz
15. – 16. 4.
Mountainbike-Tour Pfälzer Wald
René König, Matthias Grabler
12. 5.
**Mountainbike-Tour entlang
des Albraufs**
Karlheim Piro
5. 6.
Fahrtechniktraining Grundkurs
René König, Matthias Grabler
10. 6.
Fahrtechniktraining Grundkurs
Violetta König, René König
23. – 24. 6.
**Fahrtechniktraining „Geislinger
Spitzkehren-Massaker“**
René König, Matthias Grabler

4. 7.
Fahrtechniktraining Grundkurs
Daniel Schöll, René König
7. – 8. 7.
Berghütten-Wochenende im Allgäu
Matthias Zeller
7. 7.
Fahrtechniktraining Aufbaukurs
Daniel Schöll, Matthias Grabler
14. – 21. 7.
Mountainbike-Tour Im Schatten der Walliser 4000er
Joachim Vogel
16. – 17. 7.
Mountainbike-Tour(en) mit Kultur im Ammergebirge
Theo Jakob, Violetta König
22. 7.
Mountainbike-Tour entlang des Albraufs
Karlheim Piro
28. 7.
Hirschkopf Trailtour
Philip Ninz, Tobias Kraut
25. 8. – 1. 9.
Mountainbike-Tour Aosta-Tal
Joachim Vogel
8. 9.
Fahrtechniktraining Aufbaukurs
Daniel Schöll, Philip Ninz
30. 9.
Fahrtechniktraining Aufbaukurs
Daniel Schöll, Philip Ninz

Wandergruppe

Leiter der Wandergruppe:

Wolfgang Buck, Tel.: 07150 959470,
Schauchertstr. 57,
71282 Hemmingen,
Wanderwart@kabelbw.de

Stellvertretende Leiterin:

Annamarie Ammann-Saile;
Tel.: 07472 1850,
Klausenstr. 8, 72108 Rottenburg

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen/gruppen-in-stuttgart/
wandergruppe/jahresprogramm

Die Abfahrt der Omnibusse erfolgt am Bahnhof Feuerbach, Busschleife bei der U-Bahn (Wiener Platz).

Zu- und Aussteigemöglichkeiten: Esslingen, Berkheimer Str. 10–14; Universität, Bus-Haltestelle Schleife; Zuffenhausen, Bus-Haltestelle Ohmstraße. Diese Ausfahrten sind mit **ES, UNI** und **ZUF** gekennzeichnet.

Den **Zusteigewunsch** bitte bei der **Anmeldung ausdrücklich angeben**, da sonst die jeweilige Haltestelle nicht angefahren wird. Abfahrt ES und UNI jeweils 20 Minuten, ZUF 5 Minuten nach Abfahrt in Stuttgart-Feuerbach. Ausfahrten, die mit VVS gekennzeichnet sind, liegen im Geltungsbereich des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

ACHTUNG! Bitte beachten Sie **evtl. geänderte Abfahrtszeiten bei der Bahn und dem VVS!**

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die WanderführerInnen sind berechtigt, Änderungen des Tourenverlaufs vorzunehmen, wenn dies für einen reibungslosen und sicheren Ablauf erforderlich ist. Sie sind ebenfalls berechtigt, Teilnehmer zurückzuweisen, die sie für die Tour nicht geeignet halten.

Jahresprogramm 2018

14. 1.
W18-01, Jahresanfangswanderung im Schurwald
So, Führung: Volker Dorn/
Wolfgang Buck
18. 2.
W18-02, Schönbuchwanderung: Von Waldenbuch nach Stuttgart-Rohr VVS
So, Führung: Fridolin Gebert/
Dierk von Benthien
17. 3.
W18-03, Sindelfinger Wald
Sa, VVS, Führung: Volker Dorn/
Dorothee Kalb
30. 3. – 2. 4.
W18-04, Osterwanderung im Markgräflerland
Führung: Wolfgang Buck/
Horst Demmeler
14. 4.
W18-05, Kirchberg (Jagst), Brettach- und Blaubachtal
Sa, Führung: Christian Illgen
28. April
W18-06, Marathon I – Remstal
Sa, VVS; Führung:
Andreas Rudolph/Bettina Kallies
5. 5.
W18-07, Frühjahrs-Radausflug: Vom Marienplatz zum Schlossplatz
Sa, VVS Führung: Rolf Seiler
20. 5.
W18-08, Schwarzwaldwanderung: Auf Felsenwegen von Hornberg zu den Schlossfelsen
So, Führung: Fridolin Gebert/
Dorothee Kalb
26. – 29. 5.
W18-09, Ortenauer Weinpfad
Führung: Manfred Martini
7. 6.
W18-10, After-Work-Wanderung
Do, Führung: Matthias Kopp
9. – 11. 6.
W18-11, Drei Radtage von Würzburg – Taubertal – Rothenburg nach Crailsheim
Führung: Rolf Seiler
9. – 14. 6.
W18-12, Kammweg Vogtland – Erzgebirge
Führung: Christian Illgen
16. 6.
W18-13, Schwäbische Alb: Hoher Neuffen
Sa, VVS, Führung: Volker Dorn/
Barbu Frunzetti
21. – 24. 6.
W18-14, NEU: Frauentour in den Damülser Bergen
Auf vielfachen Wunsch bieten wir diese Frauentour an. Für acht



- Teilnehmerinnen.
Führung: Annemarie Ammann-Saile
23. – 30. 6.
W18-15, Radwoche: Lahntal- und Rhein-Radweg
Führung: Rolf Seiler
2. – 7. 6.
W18-16, Graubünden: Auf alten Pfaden ins Bergell und Avers
Führung: Monica Baur-Martinez
22. 7.
W18-17, Schönbuch
So, VVS, Führung: Volker Dorn/
Gisela Dorn
27. – 30. 7.
W18-18a, Wanderungen in den Zillertaler Alpen
Führung: A. Ammann-Saile/
Barbu Frunzetti
27. – 30. 7.
W18-18b, Berliner Höhenweg: Von der Edelhütte zur Greizer Hütte
Führung: Matthias Kopp/
Andreas Rudolph
27. – 30. 7.
W18-18c, ATS, Berliner Höhenweg: Vom Furtschaglhaus zur Greizer Hütte
Führung: Anja Schmidt/
Ulrike Messerschmidt
3. – 7. 8.
W18-19, Gebirgswanderung in den Hohen Tauern
Führung: Manfred Martini
12. – 18. 8.
W18-20, Bergwanderwoche im Kühltal: Sellraintal und Stubai
Führung: Fridolin Gebert/
Dierk von Benthien
26. 8.
W18-21, Albstadt-Ebingen: über Schlossfelsenpfad und Wacholderheide
Führung: Fridolin Gebert/
Dierk von Benthien
1. – 2. 9.
W18-22a, ATS, Wettersteingebirge: Nord-Süd-Durchquerung
Führung: Dorothee Kalb/Annamarie Ammann-Saile
1. – 2. 9.
W18-22b, Coburger Hütte/ Mieminger Kette
Führung: Fridolin Gebert/
Dierk von Benthien
1. – 2. 9.
W18-22c, Durch das Reintal auf die Zugspitze
Führung: Bettina Kallies
8. 9.
W18-23, Schloss Glatt und Fachwerkstadt Dornstetten
Sa, Führung: Christian Illgen
15. – 17. 9.
W18-24, Durchquerung Estergebirge
Führung: Anja Schmidt
22. 9.
W18-25, Marathon II – Schwäbische Alb
Sa, VVS, Führung: Matthias Kopp/
Frank Kranich
27. – 30. 9.
W18-26, Allgäuer Alpen: Durchquerung mit Heilbronner Weg
Führung: Barbu Frunzetti
3. 10.
W18-27, Erweiterter Genießerpfad „Tannenriesen“ Freudenstadt
Mi, Führung: Petra Dorner/
Kai-Uwe Dorner
21. 10.
W18-28, Schwarzwaldwanderung: Felsenwanderweg hoch über dem Bernecktal
Führung: Fridolin Gebert/
Dierk von Benthien
28. 10 – 4. 11.
W18-29, Spanische Vorpnyrenäen: Genusswanderung auf alten Säumer- und Hirtenpfaden
Führung: Monica Baur-Martinez/
Dorothee Kalb
17. 11.
W18-30, Stuttgarter Vielfalt
Sa, VVS, Führung: Volker Dorn/
Gisela Dorn
9. 12.
W18-31, Jahresschlusswanderung
So, VVS, Ohne Anmeldung und Teilnahmegebühr. Führung: Matthias Kopp/Andreas Rudolph

Senioren der Wandergruppe

Leitung:

Klaus Detloff, Hirschstr. 25,
71282 Hemmingen, Tel. 07150 5816,
kdetloff@t-online.de
Horst Demmeler,
Tel. 0711 879941, Fax 0711 47747400,
mobil 0174 8037330,
horstdemmeler@gmx.de

Donnerstagswanderungen

Für die Teilnahme an den Do-Wanderungen ist **keine Anmeldung** erforderlich. Unsere Wanderungen sind in der Regel Halbtagswanderungen. **Tageswanderungen** sind besonders gekennzeichnet.

Abfahrt des Busses bei **Halbtageswanderungen um 11.30 Uhr, bei Tageswanderungen um 9.00 Uhr.**

Der Abfahrtsort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof **Vaihingen** oder **Feuerbach** (jeweils am Bahnhof, direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung. **Halbtageswanderungen:** Reine Wanderzeit etwa 3,5 Std. (10–12 km), Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung.

Tageswanderungen: Reine Wanderzeit etwa 5 Std. (15–17 km), Abkürzung ist möglich.

Achtung! Neue Fahrpreise für Bustouren! Unser Busunternehmen hat uns informiert, dass er zu den bisherigen Kosten nicht mehr für uns fahren kann. Deshalb gelten ab April 2016 die neuen Preise inklusive Vorwanderungskosten:

Halbtageswanderungen 15,- €
Tageswanderungen 20,- €

Bei allen Wanderungen beträgt der Beitrag für die Vorwanderungskosten **3,- €.**

Kurzfristige, wetterbedingte **Änderungen** sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Min. vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenselbstbedienung in der Klett-Passage gegenüber vom Polizeirevier.

Fragen zu den Wanderungen?

Das Gruppenprogramm kann von der Homepage der Sektion heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden (<http://www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/gruppen-in-stuttgart/wandergruppe/programm-senioren>). Darüber hinaus geben die Wanderführer gerne Auskunft. Die Kontaktdaten im ausführlichen Programm.

Programm Januar – März 2018

11. 1.
Glemstal/VVS: Münchingen – Schwieberdingen – Markgröningen
Org. Barbu Frunzetti und Klaus Detloff

25. 1.
Heckengäu/VVS: Malmshem (Krippe) – Heimsheim – Merklingen
Org. Klaus Detloff und Horst Demmeler

8. 2.
Filder/VVS: Oberaichen – Musberg – Vaihingen
Org. Fridolin Gebert und Gudrun Müller

22. 2.
Schwäbische Alb/VVS: Unterlenningen – Burg Teck – Dettingen/Teck
Org. Eberhard Heigle und Heidi Brand

8. 3.
Backnanger Bucht/VVS: Nellmersbach – Unterweissach – Backnang
Org. Christian Illgen und Barbu Frunzetti

22. 3.
Schaichtal im Schönbuch/VVS: Aich – Neuenhaus – Dettenhausen
Org. Hartwig Winkler und Heidi Brand

Weitere Wandertermine

2. Vierteljahr 2018:
5.4., VVS; 19.4., VVS; 3.5., Bus TW;
17.5., VVS; 7.6., VVS; 21.6., Bus

B = Bus; V = VVS; B = TW

Aktive Senioren

Leitung der Treffs:
Evelyn Nagel, Tel. 0711 683080,
due.nagel@web.de

Motto:
Wandern in näherer und weiterer Umgebung, manchmal mit Kultur; beim Treff Vorträge oder Filme über unsere Unternehmungen u. a.

Treff:
Wir treffen uns im Regelfall jeden 3. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr, um unsere Aktivitäten zu koordinieren bzw. zu Film- oder Lichtbildervorträgen. Bei den genannten Treffs wird auch im Allgemeinen die für den jeweils folgenden Mittwoch geplante Wanderung besprochen.

Ort:
Sportrestaurant im Neckarpark, Benzstr. 151, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel. 0711 55347404 – Gäste sind willkommen!

Programm Januar – März 2018

19. 1.
Treff: Filmvortrag Horst Wiedmann: „Andalusien“

24. 1.
Wanderung

16. 2.
Treff: Lichtbildervortrag Renate Schumann: „Madeira“

21. 2.
Wanderung

16. 3.
Treff: Filmvortrag Artur Pauly: „Mallorca“

21. 3.
Wanderung

Skiabteilung der Sektion Schwaben SAS

Vorsitzender:

Jürgen Kimmich,
Tel. 07071/72103,
kontakt@sas-stuttgart.de

Internet: www.sas-stuttgart.de

Sport und Gymnastik

für alle Altersgruppen, Mittwoch 18–19:00 Uhr: Okt. bis April Turnhalle Ameisenbergschule, Mai bis Sept. MTV-Sportplatz Kräherwald.
Org.: Lothar Rehm,
Tel. 0711 6406877

Volleyball

Mittwoch 19–20:30 Uhr, Ameisenbergschule, Stgt.-Ost,
Ltg.: Horst Graf, Tel. 0711 682306

Volleyball Freizeitstaffel

Dienstag 20–21:45 Uhr, Realschule Weilimdorf, Ltg.: Tilo Graf,
Tel. 07156 5903
www.sas-volleyball.de.tl

Nordic Walking I

Jeden Montag 11 Uhr beim Alpin-Zentrum Waldau, Ltg.: Uli Hermann, Tel. 0711 473872 und Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

Nordic Walking II

Jeden Montag 19 Uhr ab Sportplatz Birkach,
Ltg.: Fritz Feil, 0711 475870

Gruppenabend

Mittwochs, ab 19:30 Uhr, Mai bis September MTV-Gaststätte am Kräherwald, Okt. bis April Gaststätte „Zum Becher“, Urbanstr. 33, Stgt.-Mitte

Programm Januar – März 2018

13. 1.
Wanderung und Skilanglauf auf der Schwäbischen Alb
Org. und Anm.: Gretl Eckstein,
Tel. 07151 22915

3. – 8. 2.
Skiausfahrt Brenta-Dolomiten
Hotel Tevini im Val di Sole, Preis inkl. Bus ab Waldau 595 € im Doppelzimmer.
Anm.: u-hermann@t-online.de

10. – 17. 2.
Skikurs für Kinder und Jugendliche in Argentière
Org.: Katrin Huber und Jana Lindner

Bezirksgruppen

Aalen

Leitung:

Thomas Okon, Tel.: 07361 889652
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de

Internet:

www.alpenverein-aalen.de,
www.kletterhalle-aalen.de

4. – 6. 3.
Skiausfahrt auf die Tschengla/Bürserberg

Org. und Anm.: Tini Graeff,
Tel. 0171 3261342

2. – 8. 4.
Skiausfahrt Arlberg/Ulmer Hütte
für erfahrene Kids mit Eltern; Anm. bei Jan Walter, Tel. 0711 4570766

Donnerstagswanderungen

der SAS finden statt am 22. Febr., 22. März und 19. April, im VVS-Bereich, keine Anm. erforderlich. Reine Wanderzeit ca. 3–3,5 Std, Mittagsrast vorgesehen. Näheres bei den Sportabenden und unter Tel. 0711 473872.

GRUPPE NATUR UND UMWELT

Leitung:

Stefan Kronberger,
Tel. 0711 72248984

Treffpunkt:

Jeden 3. Montag, 19:30 Uhr, Alpin-Zentrum Stgt.-Waldau

Internet:

www.umweltgruppe-schwaben.de

Programm Januar – März 2018

15. 1.
Gruppenabend
19:30 Uhr, Frau Wehrle berichtet über Ihre Kartierungen auf dem Jam-Gletscher

19. 2.
Gruppenabend
19:30 Uhr, Frau Drobnik referiert über Blumenwiesen

19. 3.
Gruppenabend
20:30 Uhr, Bilder-Vortrag

24. 3.
Info-Streifzug
Versteckte Pfade im unteren Remstal. Führung: Ulrike Kreh

Treffpunkt und Zeit sowie weitere Auskünfte bei: Stefan Kronberger, Tel. 0711 72248984 oder s.kronberger@web.de, Gerhard Hermann, Tel. 0173 7227475, gchermann.le@gmail.com

E-Mail:

mail@alpenverein-aalen.de

Gruppen:

Kinder-Klettergruppe SMARTIES (6–10 Jahre)
Infos: Alexander Kentsch,
a.kentsch@alpenverein-aalen.de

Kinder-Klettergruppe 7up
(7–10 Jahre)
Infos: Hanna Gaul,
H.Gaul@alpenverein-aalen.de

Wettkampf-Klettergruppe
(ab 8 Jahre)
Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)
Infos: Annette Skalizki,
A.Skalizki@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)
Infos: Heiko Seifert,
H.Seifert@alpenverein-aalen.de

Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)
Infos: Peter Weber,
P.Weber@alpenverein-aalen.de

Integrative-Klettergruppe
(14–18 Jahre)
Infos: Brigitte Kaufmann,
B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de

JugendALPIN (16–21 Jahre)
Infos: Armin Gaul,
A.Gaul@alpenverein-aalen.de

Junioren (19–26 Jahre)
Infos: Sophia Steinhülb,
S.Steinhuelb@alpenverein-aalen.de

Berg- und Hochtourengruppe
Infos: Klaus Hitschfel,
K.Hitschfel@alpenverein-aalen.de

Bergsteigergruppe
Infos: Johannes Ebert,
J.Ebert@alpenverein-aalen.de

Bouldergruppe
Infos: Andreas Haubner
A.Haubner@alpenverein-aalen.de

MTB-Gruppe
Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

Kletterkrabbelgruppe
Infos: Sabine Mayer
s.mayer@alpenverein-aalen.de

Programm Januar – März 2018

19. – 21. 1.
Eiskletterwochenende
Adi Mezger,
a.mezger@alpenverein-aalen.de

21. 1.
**Skitourenausbildung für Anfänger –
Allgäuer Alpen**
Infos: Klaus Barth,
k.barth@alpenverein-aalen.de

26. – 28. 1.
**Skitouren für Fortgeschrittene –
Stubaier Alpen**
Infos: Gerhard Wagner,
g.wagner@alpenverein-aalen.de

17. – 18. 2.
Schneeschuhtour – Karwendel
Infos: Klaus Hitschfel,
k.hitschfel@alpenverein-aalen.de

23. – 25. 2.
**Leichte Schneeschuhtouren
in den Allgäuer Alpen**
Infos: Michael Pfau,
m.pfau@alpenverein-aalen.de

2. – 4. 3.
Skitouren für Fortgeschrittene –

Sesvonnagruppe
Infos: Klaus Barth,
k.barth@alpenverein-aalen.de

17. – 19. 3.
**Skitourenwochenende –
Ötztaler Alpen**
Infos: Adi, Mezger,
a.mezger@alpenverein-aalen.de

20. 3.
Mitgliederversammlung
TSG Gaststätte Hofherrnweiler,
Bohnensträßle 20, 73434 Aalen,
Beginn 19:30 Uhr

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirks- gruppe Aalen

20. 3. 2018, 19:30 Uhr

TSG Gaststätte Hofherrnweiler,
Bohnensträßle 20, 73434 Aalen

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Wahlen
- Kletterhalle
- Ehrung der Jubilare
- Sonstiges

Alle Mitglieder der BG-Aalen sind
herzlich eingeladen!

Böblingen

Bezirksgruppenleiter:
Siegfried Heinkle,
Tel. 07033 44627,
mobil 0157 76943627,
Siegfried.heinkle@alpenverein-
bb.de

Stellvertreter:
Reinhardt Guggemos,
Tel. 07157 63752,
reinhardt.guggemos@
alpenverein-bb.de

Internet:
www.alpenverein-bb.de,
s. auch Gruppen/Jugend

Touren-Anmeldung:
Online im Internet. Dort auch
Infos zur Tourenbelegung.

Bezirksgruppenabend:
jeden 1. Mittwoch im Monat um
19.30 Uhr im Paladion, Böblingen,
Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie
S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

Kinder- und Jugendgruppe Klettern:
Kontakt: Ulrich Niebler,
Tel. 07031 7336489 oder
01705 204689,
uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen
im Pink Power Böblingen, Röhler
Weg 2 für drei verschiedene
Altersklassen.

Nähere Informationen unter:
kids.klettern@dav-
boeblingen.de,
kinder.klettern@dav-
boeblingen.de,
jugend.klettern@dav-
boeblingen.de

IHR OUTDOOR-SPEZIALIST

IN FILDERSTADT UND ÜBER 39x IN DEUTSCHLAND!

**Funktions-
& Sportbekleidung**

**Wanderausrüstung
& Rucksäcke**

**Natürlich mit
NIEDRIGSTPREIS-
GARANTIE!**

**Funktionsschuhe,
Sandalen & Wanderstiefel**

**Zelte, Schlafsäcke
& Campingausrüstung**

Der Schotte empfiehlt

Jack Wolfskin MAMMUT OUR PLANET uvm.

McTREK

OUTDOOR SPORTS

McTREK FILDERSTADT
Heinrich-Hertz-Str. 23, 70794 Filderstadt-Plattenhardt
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

Online-Shop: www.McTREK.de

McTREK Outdoor Sports ist eine Marke der YEAH! AG, Keltenstrasse 20b in D-63486 Bruchköbel.

Wettkampf-Gruppe:

In Zusammenarbeit mit dem SVB, Training mit 3 Trainern zu diversen Terminen im Paladion/Böblingen, Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil. Kontakt: Hans-Peter Grabsch, Tel. 07031 720091, klettern@dav-boeblingen.de

Familiengruppe Siebenschläfer:

Kontakt: Siegfried Heinkele, Tel. 07033 44627, und Günter Stefan, Tel. 07033 130829

Familiengruppe Feuersalamander:

Kontakt: Jürgen Kalke, juergen.kalke@alpenverein-bb.de, Tel. 07159 1673149

Aktive Senioren:

Treffpunkt: jeden 3. Dienstag im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen, Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggenmos, Tel. 07157 63752

Programm Januar – März 2018

10. 1.

Bezirksgruppenabend mit Diavortrag: Mein Weg zum Kailash
Referentin: Monika Kraft

18. 1.

Wanderung der Aktiven Senioren – eine Schönbuchwanderung
Org.: R. Guggemos, Tel. 07157 63752

19. – 21. 1.

Wintersporthopping im Tannheimer Tal
Ltg.: Gabi Weber-Urban und Norbert Urban, Tel. 07032 73030

26. – 28. 1.

Schneeschuhwochenende in den Kitzbühler Alpen
Ltg.: Nicola Stein, Tel. 0162 2480639

26. – 31. 1.

Skilanglauf in Reit im Winkel
Org.: Hubert Blana, Tel. 07152 21606

2. – 4. 2.

Skitouren im Tannheimer Tal
Ltg.: Michael Bubeck, Tel. 07032 29262

7. 2.

Bezirksgruppenabend mit Diavortrag: Berchtesgadener Land
Referent: Wolfgang Schulz

15. – 18. 2.

Schneeschuhferien für Familien
Org.: Jürgen Kalke, Tel. 07159 1673149

19. – 23. 2.

Schneeschuh-Wanderwoche im Tannheimer Tal
Ltg.: Norbert Urban, Tel. 07032 73030

22. 2.

Wanderung der Aktiven Senioren: Vom Eichholz zum Frauenkreuz
Org.: Kl. Schlange, Tel. 07031 383955

7. 3.

Bezirksgruppenabend mit Dia-

vortrag: Bergblumen aus dem Oberengadin

Referent: Jürgen Struwe

8. – 11. 3.

Skitouren am Julierpass
Ltg.: Michael Bubeck, Tel. 07032 29262

10. – 12. 3.

Schneeschuhtouren im Berwanger Tal
Ltg.: Thomas Neugebauer, Tel. 0170 8555523

22. 3.

Wanderung der Aktiven Senioren: Zur Krokusblüte nach Zavelstein
Org.: W. Schulz, Tel. 07031 239070

Calw

1. Vorsitzender:

Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487, kurt_pfrommer@t-online.de

2. Vorsitzender:

Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355, rust_juergen@t-online.de

Gruppenabend:

Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau, 20 Uhr

Familiengruppe:

Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158, mail@springorum.de

Kindergruppe:

Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243, k.kistner@oberreichenbach.de

Jugendgruppe + Kindergruppe:

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941, m_eissler@hotmail.de

Klettergruppe + Hochtourengruppe

Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle. Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158; mail@springorum.de
Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660; klaus.schneider2@gmx.de

Aktive Senioren:

Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817, kempf.s@kabelbw.de

Mountainbike-Treff:

Die Mountainbike-Gruppe trifft sich von April bis Oktober wöchentlich zu Touren in der Umgebung und fährt mehrmals im Sommer auch in anderen Regionen wie der Schwäbischen Alb, der Pfalz und in den Alpen. Org.: Andreas Pfrommer, Tel.: 07051 6949 oder Apfrommer@freenet.de

Klettergruppe

Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr, Kletterhalle Neubulach. Org.: Dominik Hartmann-Springorum, Tel.: 07051 78158 oder mail@springorum.de

Klettertreff

Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr Kletterhalle Neubulach



MALERBETRIEB

Malararbeiten
Betoninstandsetzungen
Wärmedämmung

Hermann und Rudolf Hürttle GmbH
Hölderlinstraße 53 · 70193 Stuttgart
Tel. 0711 997998-0 · info@huerttle.de

Org.: Klaus Schneider, Tel.: 07051 965660 oder 0171 9555837 oder klaus.schneider2@gmx.de

Radeln auf Zuruf

Zwischen April und Oktober an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat eine "Genuss- Fahrradtour" für "Durchschnitts-Radler" im Raum Schwarzwald, Alb und Gäu. Max. 80 Km und max. 1000 Hm. Interessenten sollten sich bei Roland Kling vormerken lassen. Wenn die Bedingungen (Wetter) passen, erfolgt 1 bis 2 Tage vorher ein Rundruf oder Rundmail mit den genauen Angaben zu der geplanten Tour. Org.: Roland Kling Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

Schneeschuh-Treff:

Schneeschuhtouren im Nord-schwarzwald in Zusammenarbeit mit dem Naturpark. Je nach Schneelage werden Termine kurzfristig angesetzt. Bekanntgabe in der Tageszeitung, im Calw Journal oder unter www.alpenverein-schwaben.de/calw. Infos und Anm.: bei Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487 oder 0160 95011014 oder unter kurt_pfrommer@t-online.de. Unter dieser Mail-Adresse können sich Interessenten vormerken lassen. Sie werden dann bei entsprechender Schneelage kurzfristig benachrichtigt.

Mittwochswanderung

Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Kletterwand

Die Bezirksgruppe hat derzeit fünf Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m_eissler@hotmail.com

Montag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

Dienstag

Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“

Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

Donnerstag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern i. Nagoldtal, Battertausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

Freitag I

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“
Themen: Hallenklettern

Freitag II

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“
Themen: Hallenklettern
Weitere Programme nach Absprache

Programm Januar – März 2018

12. 1.

Tourenvorstellung
19:00 Uhr, Gasthaus zum Hirsch, Oberreichenbach

14. 1.

Vortrag: Traum und Abenteuer: Gran Canaria
18:00 Uhr, Kurhaus Bad Liebenzell

27. – 29. 1.

Alpine Schneeschuhtouren in den Lechtaler Alpen
Org.: Judith Stegmüller, Tel.: 0170 2183970, judith_stegmueller@web.de

28. 1.

Vortrag: Traum und Abenteuer – Norwegen
18:00 Uhr, Kurhaus Bad Liebenzell

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirks- gruppe Calw

Freitag, 2. März 2018, 19 Uhr

Gasthaus Hirsch in
Oberreichenbach

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Totenehrung
- 2. Bericht des Vorstandes und der Spartenleiter
- 3. Bericht des Kassenswartes
- 4. Kassenprüfbericht
- 5. Entlastung
- 6. Wahlen: 1. Vorsitzender, Schriftführer, Jugendreferent, Familiengruppenleiter, Kassenprüfer
- 7. Grußworte der Gäste
- 8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Im Anschluss gibt es einen Jahresrückblick mit Bildern.

2. 2.

Bezirksgruppenabend

20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen,
Hirsau

2. 3.

Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe

19:00 Uhr, Gasthaus zum Hirsch,
Oberreichenbach

11. 3.

Vortrag: Traum und Abenteuer – Cornwall

18:00 Uhr, Kurhaus Bad Liebenzell

Aktuelle Informationen zu den
Touren unter der Homepage der
Bezirksgruppe: www.alpenverein-schwaben.de/calw

Ellwangen

Internet:

www.alpenverein-ellwangen.de

Bezirksgruppenleiter:

Hans Aichner,
Tel. 07961 6077,
h.aichner@alpenverein-ellwangen.de

Stellvertreter:

Karl-Heinz Stadler,
Tel. 07961 4226,
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

Kassierer:

Christian Rupp,
Tel. 0160 727 8213,
c.rupp@alpenverein-ellwangen.de

Schriftführer:

Katrin Leistner,
Tel. 0152 3377 0490,
k.leistner@alpenverein-ellwangen.de

Gerätewart:

Dr. Daniel Schiefer,
d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de

Bergsteigergruppe:

Jeden 3. Dienstag im Monat,
19:30 Uhr Stammtisch im Gasthaus
„Rosengarten“ in Ellwangen
Jeden Donnerstag Klettertraining
nach Absprache
Lisa Gloning, Tel. 07961 541 17,
l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

Tourengruppe 45+:

In der Regel jeden 2. Mittwoch
im Monat, 20:00 Uhr Stammtisch
im Gasthaus Kanne in Ellwangen,
Karl-Heinz Stadler, Tel.: 07961 4226,
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de

Seniorengruppe:

Hans Aichner, Tel.: 07961 6077,
jeden 1. Freitag im Monat,
20:00 Uhr Seniorentreff im Gast-
haus „Roter Ochsen“ in Ellwangen,
jeden 3. Mittwoch im Monat
14:00 Uhr Nachmittagswanderung
ab Schießwasen

Familiengruppe Rotmilane:

Treffen in der Regel 1x im Monat,
sonntags.
Dr. Daniel Schiefer
Tel.: 0175 5929384,
d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de

Jugendgruppe:

Nina Eichert und Fabian Briel,
Tel. 0151 17729323,
Tel. 0157 87649617,
jugend@alpenverein-ellwangen.de

Programm Januar bis März 2018

6. 1.

Schneeschuh-Bergtour

Lisa Gloning & Alois Beck,
Tel. 07961 54117, l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

13. 1.

Ski-/Snowboardausfahrt

Nina Eichert, nina-eichert@web.de

14. 1.

Familienausflug in der Region: Wanderung im Schnee mit abend- lichem Feuer

Simone Schiefer, Gabi Brenner,
daniel.schiefer@freenet.de

20. 1.

Bouldern/Klettern/Slackline für Familien

Achim Berend, a.berend@gmx.de

17.1./24.1./31.1. und 7.2.

Gymnastik zur Vorbereitung auf die Wandersaison

Rigobert Bastuk, Tel. 07961 53996

28. 1.

Wanderung nach Rötlen, Kachelessen

Günther Schäffer, Tel. 07961 51525

Im Februar

Langlaufen in der Region

Lisa Gloning, l.gloning@alpenverein-ellwangen.de

2. – 4. 2.

Schneespaß im Allgäu

Nina Eichert,
nina-eichert@web.de



more sports for you



Active Kundenkarte mit Bonus für Ihren Vorteil
Bergsport · Tennis · Laufen · Ski · Ballsport · Walking · Schuhe
Fitnessgeräte · Polarcenter · Bekleidung · Schwimmen · Skiausfahrten
Snowboard · Nordic-Sport-Schule · Inlineskaten · Ski-Verleih

Wettbachplatz · 71063 Sindelfingen · 0 70 31 - 81 17 26

4. 2.

Boulderausfahrt für Familien

Dr. Daniel Schiefer,
daniel.schiefer@freenet.de

17. – 18. 2.

Winterbiwak mit Schneeschuhen oder Skiern

Markus Abele,
markus.abele@outlook.de

25. 2.

Winterwanderung durch den Virngrund

Erika und Udo Bäuerle,
Tel. 07961 55797

11. 3.

Kletterausfahrt für Familien

Dr. Daniel Schiefer,
daniel.schiefer@freenet.de

25. 3.

Wanderung rund um Eselsburg

Birgit Schwentner, 07361 812677

30. 3.

Wanderung im Raum Murrhardt

Siegfried Winter, Tel. 07361 74887

Esslingen

Bezirksgruppenleiterin:

Brigitte Autenriet,
Tel. 0711 50485000, brigitte.autenrieth@dav-esslingen.de

Stellvertreter:

N. N.

Jugendvertreterin:

Melanie Engelhardt,
jugendvertreter@dav-esslingen.de

Schriftführer:

Christa Lohri, lohri@alpenverein-schwaben.de

Kassier:

Juergen Seifried, kasse@dav-esslingen.de

Internet:

www.dav-esslingen.de/
info@dav-esslingen.de

Programm Januar bis März 2018

2. – 7. 1. ST/HG

Skitour, Ski Alpin oder Schneeschuh
Tourentage Kühtai, Dortmunder Hütte
Ltg.: Martin Sigg

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirks- gruppe Esslingen

**Mittwoch, 7. Februar 2018,
19:30 Uhr**

Waldheim

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung / Totenehrung
- 2. Berichte
- 3. Entlastungen
- 4. Wahlen Bezirksgruppenleiter
- 5. Anträge
- 6. Verschiedenes

Alle Mitglieder der BG Esslingen
sind herzlich eingeladen!

12. – 13. 1. BG

Klausurtagung Happlechtshaus

16. 1. JM

Klettern im Café Kraft

Org.: Niko, Simon, Martin

26. – 28. 1. BG

Ski, Snowboarden, Langlauf und Wandern auf der Tschengla

Ltg.: BG Esslingen

26. – 28. 1. JG + JM

Tschengla

Ltg.: Niko Kemmer (JG);
Org.: Alex Rayer (JM)

7. 2. BG

Mitgliederversammlung

19:30 Uhr, Esslingen Waldheim

4. 2. FG2

Schneeausflug oder Organisation Klettern in der Halle

Org.: Anke Matthes

17. 2. ST/SST/HG

Tagesski- oder Schneeschuhtour

Gebiet wird noch bekanntgegeben,
Ltg.: Martin Sigg

18. 2. JM

Klettern in der Waldau

Org.: Alexander Reyer

3. 3. WT/WG

Wanderung auf der Schwäbischen Alb mit Einkehr

Org.: Werner Paulus

7. 3. BG

BG-Treff

20:00 Uhr im Waldheim Zollberg,
Org.: BG

11. 3. ST/SST/HG

Tagesskitour oder Schneeschuhtour
Gebiet: von Lawinenlage abhängig
Ltg.: Martin Sigg

13. 3. JG

Bouldern/Klettern im Climbmax
Ltg.: Simon, Niko, Martin

11. 3. JM

Klettern im Café Kraft
Org.: Alexander Reyer

23. – 25. 3. ST/SST/HG

**Ski- oder Schneeschuhtour:
Bregenzerwald oder Kleinwalsertal**
Ltg.: Martin Sigg

31. 3. - 7. 4. JG

Fontainebleau

Termine je nach Anmeldung,
Ltg.: Niko, Simon, Martin

Kirchheim/Teck

Bezirksgruppenleitung:

Leiter: Diethard Loehr,
0176 42677881, diethard.loehr@
dav-kirchheim.de

Stellvertreter: Michael Maier,
Tel. 07024 53495, michael.maier@
dav-kirchheim.de

Kassier: Klaus Dorbath,
Tel. 0151 58611410

Schriftführung: Uwe Maier

Internet:

www.dav-kirchheim.de

Mittwochswanderer und Senioren:

Treffpunkt jeden 2. und 4. Mitt-
woch im Monat um 13:30 Uhr auf
dem Ziegelwasen zu 3-stündigen
Wanderungen in die nähere &
weitere Umgebung. Änderungen
bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit
möglich. Aktuelle Infos im Schau-
kasten beim Schuhhaus Sigel in der
Marktstraße oder über E-Mail-
Verteiler. Info: Manfred Keller,
Tel. 07021 43562

Familiengruppe:

Stefan Grun und Olaf Goldstein,
familiengruppe@dav-kirchheim.de

Kinder- und Familienklettern

Montag:
Horst Pohl, Tel. 07021 45420

Krabbelklettern:

Andreas Reim u. Julia Sauermann,
andreas.reim@dav-kirchheim.de

Jugendgruppe Mittwoch:

Für Jugendliche ab 12 Jahren,
Anja Schlichter,
jugendleitung@dav-kirchheim.de

Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel. 07024 469911

DAV-Sportgruppe:

Jeden Mittwoch von 20–22 Uhr
(außer in den Schulferien) in der
alten Turnhalle des Ludwig-
Uhland-Gymnasiums. Regula
Braun-Loehr, Tel. 07023 908503,
Michael Maier, Tel. 07024 53495

DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr,

Treffpunkt nach Absprache

Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

Routenschrauben:

Weitere Infos unter routenschrau-
ben@dav-kirchheim.de

Kletterhalle:

Die Öffnungszeiten findet ihr im
Hallenkalender auf [www.alpenverein-
schwaben.de/gruppen/
bezirksgruppen/kirchheim/kletter-
halle/hallenkalender.html](http://www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html)



QR-Code zum
Hallenkalender
der Kletterhalle
Kirchheim

Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm
aufgeführt. Nach Bedarf werden
u.U. weitere Kurse auf unserer
Homepage www.dav-kirchheim.de
angeboten. Darüber hinaus werden
von der Sektion Schwaben Kurse
angeboten: [www.alpenverein-
schwaben.de](http://www.alpenverein-
schwaben.de)

Programm

Januar – März 2018

Spontan im Jan./Feb./März.

Fackelwanderung mit Schlitten

Gemeinschaftstour Familiengrup-
pe, Org.: Andreas u. Julia Reim,
andreas.reim@dav-kirchheim.de

6. – 7. 1.

Hl. 3 Canadier Tour

Gemeinschaftstour Familien-
gruppe, Org.: Stefan Grun,
familiengruppe@dav-
kirchheim.de

19. 1.

Mit Tourenski zum Mustagh Ata (7546 m)

Vortrag in der Aula der Freihofreal-
schule, Referentin: Angela Böbel

26. 1.

DAV-Treff

27. – 28. 1.

Kletterkurs: Toprope

28. 1.

Sportlerehrung in der Stadthalle Kirchheim

28. – 31. 1.

Winterfreuden im Kleinwalsertal

Gemeinschaftstour,
Org.: Erich Kneile und
Alfons Großmann,
Tel. 07023 5995 oder 07024 52046,
erich.kneile@dav-kirchheim.de,
oder alfons.grossmann@dav-
kirchheim.de

9. – 11. 2.

Schneeschuhtouren im Gunzesrieder Tal

Gemeinschaftstour Familien-
gruppe, Org.: Stefan Grun,
Andreas Reim und Olaf Goldstein,
familiengruppe@dav-
kirchheim.de

17. – 18. 2.

Schneeschuhtour auf Hütte/Biwak

Gemeinschaftstour Familien-
gruppe, Org.: Stefan Grun,
familiengruppe@dav-
kirchheim.de

KLETTERN	SNOWBOARDEN	SURFEN	LONGBOARDEN
KOLLEKTIV			
LEUSCHNERSTR. 14 70174 STUTTGART WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM		FON 0711 - 633 22 00 FAX 0711 - 633 22 01 INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM	

18. – 24. 2.

Skitourenwoche mit Regula

Gemeinschaftstour, Org.: Regula
Braun-Loehr, regula.braun-
loehr@dav-kirchheim.de

23. 2.

DAV-Treff

24. – 25. 2.

Kletterkurs: Vorstieg

25. 2.

Sonntagswanderung

Gemeinschaftstour,
Org.: Michael Maier,
Tel. 07024 53495

8. – 11. 3.

Skitouren um die Winne- bachseehütte

Führungstour, Org.: Stephan Briel,
Tel. 0171 8383297,
stephan.briel@dav-kirchheim.de

17. – 18. 3.

Schneeschuhtouren Wochenende

Führungstour Familiengruppe,
Org.: Stefan Grun, familiengruppe@
dav-kirchheim.de

23. 3.

DAV-Treff

Laichingen

Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer,
Friedenstr. 19, 89180 Berghülen,
Tel. 07344 4980,
Mobil 0162 1925342,
dieter.mayer@volksbank-
laichingen.de
Carl-Erich Bausch, Hagsbucher
Weg 1, 89150 Laichingen,
Tel. 07333 4586,
carl-erich@bausch-lai.de

Internet:

www.alpenverein-laichingen.de.

Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders an-
gegeben, mit PKW in der Garten-
straße am ev. Gemeindehaus. Zur
Tourenanfahrt nicht benutzte Fahr-
zeuge können auf dem zentralen
Parkplatz abgestellt werden.

Klettern:

Kontakt/Org.: Heike und Erich
Wulfert, Tel. 07333 6524,
fam.wulfert@online.de.

Anmeldungen auch kurzfristig per
Telefon oder E-Mail. Zusagen wer-
den in der Reihenfolge der Anmel-
dungen, eventuell auch nach Klett-
ereignung erteilt! DAV-Mitglieder
der BG Laichingen haben Vorrang!
Bei mehrtägigen Veranstaltungen
wird bei Bedarf eine Übernach-
tungskaution eingefordert. Treffp.
zu Abfahrten: Pichlerstr. 3. Nähere
Infos über Klettergebiete, Ausrüs-
tung, Kosten etc. bitte vor der An-
meldung erfragen!

Klettern donnerstags, ganzjährig:

Im Winter: Klettern im L.A.Gym,
Treffpunkt ab 18.00 Uhr im
L.A.Gym. Frühjahr bis Herbst: Je
nach Witterung Klettern im Blautal,
Fels nach Absprache (E-Mail-Info),
Abfahrt nachm./abends. Bei
schlechtem Wetter nach Absprache
im L.A.Gym.

Alpines Klettern:

Kontakt/Org.: Ralf Specht,
Chopinweg 18, 89150 Laichingen,
Tel. 07333 953466,
alf.specht@gmx.de
Mehrseillängen-Kletterrouten im
alpinen Gelände ab 5. Schwierig-
keitsgrad.

Kindergruppe:

Klettern für Kinder ab 8 Jahre.
Infos: Andreas und Christina Länge,
Tel. 07344 921982,
laenges@t-online.de. Treffp./Uhr-
zeit werden jeweils durch eine
Rundmail bekannt gegeben.

Jugendgruppe:

Jugendleiter: Uli Ott,
Tel. 0176 96738485,
uli.r.ott@web.de
Samuel Kühle, Tel. 0174 6633485,
thecake@gmx.de
Tobias Henzel, tobias@henzel.eu.
Infos zu den Gruppenabenden und
allen Aktivitäten bei den Jugend-
leitern.

Seniorenwandergruppe:

Org.: Gerhard Mayer, Heimstr. 14,
89180 Berghülen, Tel. 07344 4515.
Alle Abfahrten mit PKW in der
Gartenstraße. Die Abfahrtszeiten
können den aktuellen Gegeben-
heiten (Wetter, Teilnehmer) an-

gepasst werden. Anmeldungen beim Organisator. Org.: Siehe beim jeweiligen Programmbeitrag.

Familiengruppe I:

Org.: Jutta und Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586

Familienprogramm:

Kontakt/Org.: Ralf Specht, Chopinweg 18, 89150 Laichingen, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de

Boulderhöhle:

Jahnalle Laichingen, Jahnstr. 5, 89150 Laichingen, Auskunft: Heike und Erich Wulfert, Pichlerstr. 3, 89150 Laichingen, Tel. 07333 6524

Bouldern für Kinder und Jugendliche:

Selbstständiges, freies Bouldern, kein Kursbetrieb! 11. November bis 23. Dezember 2016, Freitags 17:30 – 19:00 Uhr, Boulderhöhle in der Jahnalle Laichingen.

Programm

Januar – März 2018

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirks- gruppe Laichingen

**Samstag, 27. 1. 2018,
20:00 Uhr**

Gasthaus "Rößle" in Laichingen

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung
- 2. Bericht der Bezirksgruppenleitung
- 3. Kassenbericht
- 4. Bericht des Kassenprüfers
- 5. Entlastungen
- 6. Ehrung der Jubilare
- 7. Verschiedenes
- 8. Wahlen

Anträge und Vorschläge der Mitglieder zur Tagesordnung und zu den Wahlen sind bis zum 13.1.2018 schriftlich bei der Bezirksgruppenleitung einzureichen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

27. 1.

Jahresrückblick 2017

Beginn 18:00 Uhr im Gasthaus „Rößle“, Laichingen

Mitgliederversammlung

Beginn 20:00 Uhr im Gasthaus „Rößle“, Laichingen

Familiengruppe 1:

10. – 17. 2.

Alpine Skiwoche im Ötztal

Quartier in Sölden; Skigebiete in Sölden, Obergurgl, Hochgurgl und Vent; Vorbesprechung am 5.2. bei Fam. Bausch

Nürtingen

Kommisarischer Leiter der Bezirksgruppe

Werner Göring,
Tel. 07026 4930,
werner.goering(at)t-online.de

Geschäftsstelle:

Dominik Eckert, Brühlwieseweg 5,
72657 Altenriet,
BG-Nuertingen@alpenvereinschwaben.de

Internet:

www.alpenverein-nuertingen.de

Bergsportgruppe:

jeden 2. Dienstag im Monat ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel. 0162 8862 186, BG-Nuertingen@alpenvereinschwaben.de

Jugend:

Für Kinder und Jugendliche von 11–18 Jahren. Gruppenabende jew. dienstags 18–19.30 Uhr; Jugendhaus am Bahnhof, 1. Stock, mittlere Klingel. Infos: Manuela Feldmaier, Tel. 07022 54914, jdav.nuertingen@gmx.de

Seniorengruppe:

jeden 2. Dienstag der Monate März, Juni, Sept. und Dezember ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am Rathaus Nürtingen, Infos unter Tel. 0162 8862186 BG-Nuertingen@alpenvereinschwaben.de

Wildwassergruppe:

Infos: Tom Haberfellner,
Mobil: 0157 39310961,
tom.haberfellner@web.de.
Während der Schulzeit treffen wir uns immer freitags ab 18:45 Uhr, zum Training im Schwimmbad. Training von 19:00–20:15 Uhr.

Gäste sind immer willkommen!

Wir bitten jedoch vorher um Anmeldung. Vereinsmaterial steht ausreichend zur Verfügung.

Programm

Januar – März 2018

1. 1.

Neujahrswanderung oberhalb Dettingen/Erms und Bad Urach

Org. Regina Stoll, Anm. bis 29.12.17, Tel. 07022 56260

7. 1.

Auf dem Achsnagelweg um das keltische Oppidum am Heiden- graben

30 km, 522 Höhenmeter, 6 km/h, Org. Werner Göhring, werner.goering@t-online.de

9. 1.

GA: Bergsportgruppe

13. 1.

LVS-Kurs

20. – 21. 1.

Skitouren im Bregenzer Wald um Egg, Bezau und Bizau

Org.: andreas.bopp@web.de

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirks- gruppe Nürtingen

1. 2. 2018, 20.00 Uhr

Bürgertreff Nürtingen

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Vorstandes und der Gruppen
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache über die Berichte
- Entlastung des Vorstandes
- Wahlen
- Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens

15.1.2018 bei Werner Göring, Werner.goering@t-online.de einzureichen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

20. – 23. 1.

Schneeschuh-Schnupperkurs auf der Schwarzwasserhütte, Allgäu

Org. Werner Göring; Info unter werner.goering@t-online.de Anm. über Sektion Schwaben

25. – 28. 1.

Schneeschuhtouren um die Lindauer Hütte, Montafon

für 4 Teilnehmer, Org. Werner Göhring, werner.goering@t-online.de

26. – 28. 1. oder 2. – 4. 2.

Skitour im Gebiet des Berghauses Au, Bregenzer Wald

Mittelschwer, Org. Jürgen Stoll, Tel. 07022 56260

1. 2.

Mitgliederversammlung

im Bürgertreff Nürtingen, 20:00 Uhr

2. – 4. 2.

Schneeschuhtour im Gebiet Alpsee und Gunzesrieder Säge, Allgäu

Leichte Tour, Org. Regina Stoll, Tel. 07022 56260

13. 2.

GA Bergsportgruppe

14. – 18. 2.

Schneeschuhtour im Gebiet der Oberlandhütte, Aschau,

Kitzbüheler Alpen, mittelschwer, Org. Regina Stoll, Tel. 07022 56260

14. – 18. 2.

Skitouren im Gebiet der Oberland- hütte, Aschau, Kitzbüheler Alpen

Mittelschwer, Org. Jürgen Stoll, Tel. 07022 56260

2. – 4. 3.

Leichte bis mittelschwere Skitouren im Schmirn- und Valsertal

Org. Roland Lötzbeyer, roland@loetzbeyer.de

13. 3.

GA: Bergsport- und Seniorengruppe

13. 3.

Theorieabend für Kletterkurs

17. – 18. 3.

Kletterkurs auf der Alb

Org. Jürgen Stoll, Tel. 07022 56260

25. – 30. 3.

Ski- und Schneeschuhtouren in den Ötztaler Alpen

Org. Manfred Hoß und Werner Göring, werner.goering@t-online.de

Rems-Murr

Bezirksgruppenleiter:

Hermann Ritter, Tel. 07151 61221 ritter-betonsteinwerk@gmx.de

Internet:

www.alpenverein-rems-murr.de

Treffpunkte:

Hochtourengruppe:

Jeden ersten Donnerstag ab 20 Uhr im Gasthaus „Lamm“, Kern-Rommelshausen

Bergwanderer:

Jeden 1. Dienstag ab 20 Uhr in der Gaststätte Trachtenverein Almrausch, Kelterstr. 109, Rommelshausen.

Junioren:

Jeden 2. Dienstag von 20–21.30 Uhr im DAV-Raum der Haldenschule in Rommelshausen

Jugend:

Jeden Dienstag von 18–19.30 Uhr Haldenschule Kern-Rommelshausen

Kletteranlage:

Sporthalle der Rumold-Realschule, Schafstr. 48, in Kern-Rommelshausen. Auskünfte bei: Dietrich Moosmayr, Tel.: 07151 45978 und Claudia Martini, Tel.: 07151 9452174 (Klettertreff); Marcel Lehmann, Tel.: 0711 5782739 (Jugendgruppe)

Programm

Januar – März 2018

9. 1.

Gemeinsamer Gruppenabend

20 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch

16. 1.

Klettertreff 30+

ab 19:45 Uhr Rumold-Sporthalle Rommelshausen, Org.: Claudia Martini, Tel. 07151 9452174

18. 1.

Abendwanderung mit Einkehr

19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

19. – 21. 1.

Serfaus/Fiss/Ladis

Ski Alpin-Ausfahrt mit dem Bus, Org.: W. Schweitzer, Tel. 07151 565508

20. – 21. 1.

Allgäuer Alpen

Start in die Skitouren-Saison, Org.: Wolfgang Lüders, Tel. 07151 609672

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Bezirks- gruppe Rems-Murr

6. 2. 2018, 20:00 Uhr

Trachtenvereinsheim Almrausch,
Kelterstr. 109, Rommelshausen

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bezirksgruppenleiter, Verlesung der Tagesordnung, Totenehrung, Grußadressen und Ehrung der Jubilare
- 2. Berichte des Vorstandes, der Gruppenleiter und der Ausschuss-Mitglieder, Aussprache zu den Berichten
- 3. Kassenbericht 2017
- 4. Bericht der Kassenprüfer und Aussprache zum Kassenbericht 2017
- 5. Entlastung von Vorstand und Ausschuss
- 6. Wahlen bzw. Bestätigungen für jeweils drei Jahre: Kassier, Rechnungsprüfer, Leiter der Hoch-tourengruppe
- 7. Anträge der Mitglieder (sind bis 18.01.2018 beim Bezirksgruppenleiter einzureichen)
- 8. Verschiedenes

28. 1.

Winterwanderung

Org.: Wolfgang Biller,
Tel. 07151 609026

3. 2.

Allgäu/Tannheimer Berge

Skitour für Einsteiger: Org.:
Hermann Ritter, Tel. 0160 8345103

6. 2.

Mitgliederversammlung der BG Rems-Murr

20 Uhr Trachtenvereinsheim Alm-
rausch, Kelterstr. 109, Rommels-
hausen

10. – 11. 2.

Biberacher Hütte

Skitour im Bregenzer Wald, Gebiet
um Biberacher Hütte, Org.: Stefan
Mayer, Tel. 0157 73279810

11. 2.

Waldstetten, Kaltes Feld

Winterwanderung auf der Ostalb,
Org.: Manfred Link,
Tel. 07151 23600

15. 2.

Abendwanderung mit Einkehr

19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.:
Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

20. 2.

Klettertreff 30+

19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.: Claudia
Martini, Tel. 07151 9452174

23. – 25. 2.

Alvier-Gruppe

Skihohtouren über dem Rheintal,
Org.: Gerhard Knorr,
Tel. 0711 575960

3. – 5. 3.

Graubünden

Skihohtouren in der Region
Graubünden, Org.: Frieder Knittel,
Tel. 07151 52427

6. 3.

Gemeinsamer Gruppenabend,

20 Uhr, Bildvortrag zu Skitouren,
Trachtenvereinsheim Almrausch

15. 3.

Abendwanderung mit Einkehr

19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.:
Gudrun Aldinger, Tel. 07151 72103

18. 3.

Reimsprung – Tauchenweiler

Wanderung auf der Ostalb, Org.:
Wolfgang Biller, Tel. 07151 609026

20. 3.

Klettertreff 30+

19:45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.: Claudia
Martini, Tel. 07151 9452174

23. – 25. 3.

Gepatschhaus im Kautental

Skitouren-Ausbildung mit Dipl.-
Bergführer, Org.: Hermann Ritter,
Tel. 0160 8345103

Regionalgruppe Sudeten

Gruppenleitung und Geschäftsstelle:

Gerhard Wanke, Kirchstraße 26,
71287 Weissach, Tel. 07044 939228,
Fax 07044 939229,
geschaeftsstelle@
alpenverein-sudeten.de

Internet:

www.alpenverein-sudeten.de

Gruppen:

Familiengruppe „Die Wolpertinger“

für Familien mit Kinder der Jahr-
gänge 1998 – 2004
Leitung: Frau Birke Martin,
Ringstraße 50, 71297 Mönshausen,
Tel. 07044 900266,
fg@alpenverein-sudeten.de
Familiengruppenstammtisch:
jeden 3. oder 4. Donnerstag im
Monat, 18–20 Uhr, Lokalität im
Enzkreis. Unsere vorgesehenen
Termine sind (Änderungen vorbe-
halten): 18.1., 22.2. und 15.3.2018

Hochtouren

Michael Wagner, Hohenzollern-
straße 17, 72639 Neuffen,
Tel. 07025 1360380,
wage2000@gmx.de

Hütten-Arbeitswoche

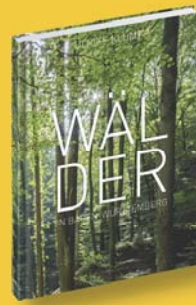
Arbeitseinsätze rund um die Sude-
tendeutsche Hütte. Kontakt: Hart-
mut Otto, Tel.: 036922 28496

Klettern

Heinrich Drefßler, Jakobstraße 10,

Schöne Geschenke

In Ihrer Buchhandlung



Ulrike Klumpp · Gabriele Wicht-Lückge Wälder in Baden-Württemberg

192 Seiten, 93 Farbfotos, fester Einband,
€ 34,90. ISBN 978-3-8425-2038-7

Thomas Faltin Verborgene Schönheit

Die Schwäbische Alb
zum Träumen und Schwelgen

84 Seiten, 44 Farbfotos, fester Einband,
€ 19,90. ISBN 978-3-8425-2040-0



Dieter Buck

Winterwandern in Baden-Württemberg

160 Seiten, 100 Farbfotos
und Karten, € 14,90.
ISBN 978-3-8425-
2049-3



www.silberburg.de

73760 Ostfildern, Tel. 0711 4587439,
r.h.dressler@t-online.de

München

Dieter Schunda, Pinienweg 11B,
80939 München, Tel. 089 3119131

Senioren

Wanderungen für Ältere: jeden
zweiten Donnerstag im Monat
Infos: Wolfgang Großmann,
Tel.: 0711 4411622

Programm

Januar – März 2018

Anmeldeschluss ist jeweils eine
Woche vor Veranstaltungsbeginn,
ansonsten wie angegeben! Eine
detaillierte Ausschreibung kann
beim jeweiligen Veranstalter
angefordert werden.

Anmeldeschluss ist jeweils eine Wo-
che vor Veranstaltungsbeginn,
ansonsten wie angegeben! Eine detail-
lierte Ausschreibung kann beim je-
weiligen Veranstalter angefordert
werden.

13. 1.

Familiengruppe: „Schifoan I“

Ltg. Birke Martin, Tel. 07044 900266

3. 2.

Familiengruppe: „Schifoan II“

Ltg. Birke Martin, Tel. 07044 900266

März

Mitgliederversammlung der Regio- nalgruppe Sudeten

Dazu erfolgt eine gesonderte
Einladung an die Mitglieder der
Regionalgruppe.

4. 3.

Familiengruppe: Wanderung „Rund um Mesa“

Ltg.: Corinna Utz, Tel. 07044 8518

Gäste sind bei allen unseren Ver-
anstaltungen herzlich willkommen!

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Regional- gruppe Sudeten

Samstag, 21. April 2018,
11.00 Uhr

Clubrestaurant der Stuttgarter
Kickers, auf der Waldau in Stuttgart

Tagesordnung:

- Begrüßung und Totengedenken
- Rückblick 2017 mit Kurzberich-
ten und Bildern der Gruppenlei-
tung, Referate und Veranstalter
- Jahresrechnung 2017
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Jahresprogramm und Aktivi-
täten 2018
- Haushaltsplan 2018
- Anträge und Verschiedenes

Eventuelle Anträge an die Mitglie-
dersammlung der Regional-
gruppe sind bis zum 31.1.2018 der
Gruppenleitung einzureichen. Alle
Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Für die Gruppenleitung:
Gerhard Wanke

**Othmar Seehauser/
Nicole Dominique Steiner:**
**Perlen der Landschaft
Südtirols schönste
Naturdenkmäler**

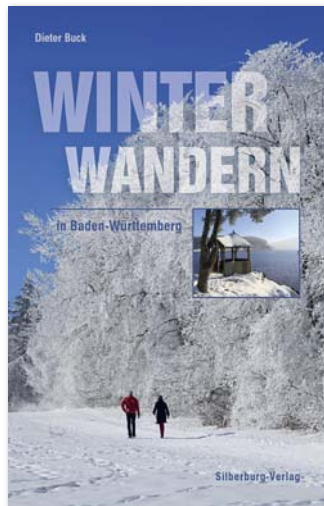
Dieser großformatige Bildband über die Naturschönheiten zählt sicherlich zum Schönsten, was in den letzten Jahren über Südtirol veröffentlicht wurde. Etwa 1400 offiziell deklarierte Naturdenkmäler gibt es in Südtirol. Von der Talsohle bis ins Hochgebirge, seien es nun die bizarren Erdpyramiden am Ritten, der berühmte Karersee oder die oft übersehene Platane am Bozner Bahnhof – sie alle sind prägende Monumente dieser Landschaft. Ein begnadeter Fotograf und eine sorgfältig recherchierende Journalistin haben hier auf das Beste zusammengearbeitet.



Othmar Seehauser/Nicole Dominique Steiner: Perlen der Landschaft. Südtirols schönste Naturdenkmäler. 296 S. Format: 24 x 33,5 cm. Edition Raetia. ISBN 978-88-7283-604-0. 39,90 €.

Dieter Buck
**Winterwandern in Baden-
Württemberg**

Wanderungen in der klaren, kalten Winterluft gehören zum Schönsten, was der Tourengänger hierzulande erleben kann. Warm angezogen und mit entsprechendem Schuhwerk ausgerüstet, kann man den besonderen Zauber der eis- und schneebedeckten Landschaft genießen. 40 Touren zwischen Hohenlohe und Südschwarzwald enthält das Buch, die gerade zur kalten Jahreszeit ihren besonderen Reiz entwickeln und die sich auch bei



Schnee und Glätte gut für eine Wanderung eignen. Unter den Tourenvorschlägen zwischen einer und vier Stunden Länge finden sich auch einige ausgewählte und präparierte Winterwanderwege, ebenso die beiden Winter-Premiumwanderwege „Schneewalzer“ und „Wintermärchen“ in Albstadt.

Dieter Buck: Winterwandern in Baden-Württemberg. 160 S., 144 Farbfotos und Karten. Silberburg-Verlag. ISBN 978-3-8425-2049-3. 14,90 €.

Christine Zucchelli
**Wie tut ein wildes
Wandern wohl
Literarische Wanderungen
in Tirol**

In alten Texten zu schmökern, damals und heute zu vergleichen, ja, sich und die Zeiten zu messen, ist eine Sache, die vielen Spaß macht. Gerade auch im Alpinismus hat sich ja viel getan, und jeder, der sich für die Berge und das Bergsteigen interessiert, tut gut daran, sich auch mal zu vergewärtigen, wie die Sache angefangen hat, was die Altvorderen gemacht und gedacht haben. Hier wurden 22 Wanderungen zusammengestellt, auf den Spuren von 59 (!) Literaten, zu denen auch Goethe, Horváth, Noé, Kyselak und andere aus der ganz alten Generation zählen. Und das allein in Tirol!

Christine Zucchelli: Wie tut ein wildes Wandern wohl. Literarische Wanderungen in Tirol. 336 S., zahlreiche Fotos. Mit Routenskizzen und Serviceteil. Zahlreiche Farb- und historische Fotos. Rotpunktverlag. ISBN 978-3-85869-758-5. 29 €.

Reinhard Kummer
Karte – Kompass – GPS

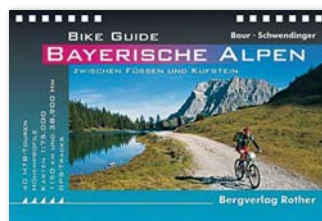
Wer in der freien Natur unterwegs ist, sollte wissen, in welche Richtung er laufen muss. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass Wanderer sich verirren und aufwendige Suchaktionen unternommen werden müssen. Dabei könnte es so einfach sein, sich zu orientieren – schließlich gibt es viele praktische Hilfsmittel.

Reinhard Kummer: Karte – Kompass – GPS. 96 S. Conrad Stein Verlag. ISBN 978-3866864788. 8,90 €.

Detlev Arens
Die Alpen

Ein neues Buch über die Alpen – ein neuer Ansatz. Detlev Arens hat zwar wie so viele andere eine Gesamtdarstellung der Alpen geschrieben, aber doch vom Ansatz her etwas anders. So verständlich hat es noch keiner geschafft, die geologischen Zusammenhänge zu erklären. Dann geht es aber gleich hinein ins volle, pralle Alpenleben: Seenlandschaften, Alpenflüsse, Alpengrün und Alpentiere.

Detlev Arens: Die Alpen. Sehnsuchtsort, Heimatidyll, Naturlandschaft. Die Alpenregion in ihrer ganzen Pracht. 320 S. Ca. 300 Abb. Editon Fackelträger. ISBN 9783771646790. 40 €.



**Stephan Baur/
Andreas Schwendinger**
**Bike Guide
Bayerische Alpen
40 MTB-Touren zwischen
Füssen und Kufstein**

Die bayerischen Alpen bieten Bikeschmankerl für jeden Geschmack: gemütliche Feierabendrunden, konditionell fordernde Touren oder Runden mit flowigen und anspruchsvollen Trail-Abschnitten.

Stephan Baur/Andreas Schwendinger: Bike Guide Bayerische Alpen. 40 MTB-Touren zwischen Füssen und Kufstein.

Mit GPS-Tracks. 208 S. mit 122 Abb. Höhenprofile und Karten. GPS-Tracks. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-5023-0. 19,90 €.

Achim Zahn
**Traumziel Alpengross
Die 11 schönsten Alpenüber-
querungen mit dem MTB**

Ob über den Europäischen Fernwanderweg München–Venedig, auf den Spuren des Transalpin-Pioniers Andi Heckmair oder über die Grande Traversata delle Alpi – Möglichkeiten des Alpengross per Mountainbike gibt es viele. MTB-Guru Achim Zahn stellt seine Top 11 vor.

Achim Zahn: Traumziel Alpengross. Die 11 schönsten Alpenüberquerungen mit dem MTB. 168 S., ca. 160 Abbild. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7654-6981-7. 29,99 €.



Adi Geisegger
**Einfach oben
Das Allgäu aus der
Vogelperspektive**

Man hat das Allgäu ja schon in den verschiedensten Büchern und Bildbänden betrachten können, so dass man meint, von Landschaft und Bergwelt kann einem nichts mehr neu sein. Aber weit gefehlt, wie der vorliegende Allgäubildband zeigt.

Adi Geisegger: Einfach oben. 144 S. mit 100 großformatigen Fotografien. EDITION ALLGÄU im Verlag HEPHAISTOS. ISBN 978-3-95805-022-8. 29,80 Euro.

Gebhard Bendler
Wilder Kaiser

Die Geschichte der Ferienregion Wilder Kaiser – 200 Jahre große Momente, spannende Entwicklungen und prägende Persönlichkeiten – von der ersten Alpenbegeisterung bis heute, hier wird sie in einem dicken Band erzählt

vom Tiroler Historiker, Berg- und Skiführer Gebhard Bendler.

Gebhard Bendler: Wilder Kaiser. Von Sommerfrischlern, Kletterlegenden, Skipionieren und dem Bergdoktor. 200 Jahre Alpingeschichte und Reisekultur. 256 S., 256 farbige und 341 s/w- Abb. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3547-5. 39,95 €.



Franziska Baumann

Wandern am Wasser Allgäu. Mit Kleinwalsertal und Tannheimer Tal

Wie fast alle alpinen Regionen ist auch das Allgäu mit den benachbarten österreichischen Regionen Kleinwalsertal und Tannheimer Tal reich an Wasser in jeglicher Form: Bergseen, sprudelnde Gumpen, plätschernde Bäche, Wasserfälle ... Eine der Touren führt sogar durch das prächtige Schwarzwassertal zu unserer Schwarzwasserhütte.

Franziska Baumann: Wandern am Wasser. Allgäu. Mit Kleinwalsertal und Tannheimer Tal. 42 Touren. 224 S., 130 Fotos. Höhenprofile und Karten. GPS-Daten. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-3143-7. 16,90 €.

Mark Zahel

Hüttentreks Ostalpen – Bayern und Österreich

Mark Zahel stellt hier „Hüttentreks“ vor. Also das Wandern von Hütte zu Hütte, urig oder modern, und wohl das Schönste, was man machen kann, wenn man ein paar Tage oder gar mehr Zeit hat und das Wetter beständig ist.

Mark Zahel: Hüttentreks Ostalpen – Bayern und Österreich. Unterwegs von Hütte zu Hütte auf 47 Touren und 350 Etappen. 320 S., ca. 310 Abbild.

Bruckmann Verlag.
ISBN 978-3-7654-8221-2. 29,99 €.

Mark Zahel

Hüttentreks Ostalpen – Südtirol und Trentino

Unterwegs von Hütte zu Hütte auf 35 Touren mit 300 Etappen führt der Autor seine Leser. Zahels Tourenvorschläge beginnen im Westen im Veltlin und ziehen sich über den ganzen Alpenbogen, bis schließlich die Steiner Alpe in Slowenien erreicht ist.

Mark Zahel: Hüttentreks Ostalpen – Südtirol und Trentino. Unterwegs von Hütte zu Hütte auf 35 Touren mit 300 Etappen. 320 S., ca. 290 Abbild. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7654-4969-7. 29,99 €.

Heimhuber-Archiv, Klaus-Peter Mayr, Ingrid Grohe

Heimat, Heu und Haferlschuh Das Allgäu in den 1950er-Jahren

Alte Erinnerungen tauchen auf beim Betrachten dieses großformatigen Werks: Wiesen, Berge und Dörfer, Kindergesichter, Handwerk und Trachtenumzüge: Fotografien aus dem „Schatzkeller“ des Heimhuber-Archivs mit seinen mehreren hunderttausend Aufnahmen verschiedener Alpenregionen, vor allem des Allgäus, zeichnen ein facettenreiches Porträt in den 1950er-Jahren.

Heimhuber-Archiv, Klaus-Peter Mayr, Ingrid Grohe: Heimat, Heu und Haferlschuh. Das Allgäu in den 1950er-Jahren. 192 S., ca. 250 Abbild. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-86246-566-8. 39,99 €.



Stefan Hefe, Eugen E. Hüsler Alpenwelten

Grandios, phänomenal, unbeschreiblich. Man könnte noch mehr Beschreibungen für den

neuen Bildband über die Alpen finden, den Stefan Hefe und Eugen E. Hüsler veröffentlicht haben.

Stefan Hefe, Eugen E. Hüsler: Alpenwelten. Eine Reise durch unberührte Landschaften. 320 S., ca. 200 Abbild., Format 29,5 x 37,5 cm. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-0926-7. 98 €.



Deutscher Alpenverein/Österreichischer Alpenverein/Alpenverein Südtirol (Hrsg.)

BERG 2018

Das Alpenvereinsjahrbuch bietet mit seiner inhaltlichen und optischen Qualität sowie dem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis seit Jahren ein Must-have im Bergbuchbereich. Beiträge namhafter Autoren und Fotografen bringen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen aus der Welt der Berge und des Bergsports. Der Schwerpunkt gilt diesmal dem Großglockner, auch unsere Sudeten-deutsche Hütte ist hier abgebildet. Die Rubrik BergFokus widmet sich dem Thema Bergsport und Gesundheit.

Deutscher Alpenverein/Österreichischer Alpenverein/Alpenverein Südtirol (Hrsg.): BERG 2018. Alpenvereinsjahrbuch. 256 S., rund 300 Abb. Tyrolia-Verlag. ISBN 978-3-7022-3627-4. 18,90 €.

Stefan Brückner u.a.

Wanderungen für Senioren Schwäbische Alb

Leichte Wanderungen auf der Alb verspricht dieser neue Wanderführer, an dem gleich ein ganzes Team erfahrener Autorinnen und Autoren beteiligt war. Einzelne Touren sind auch geeignet für Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen oder Leute, die zwar wandern wollen, sich aber keine

gestandenen Touren zumuten möchten.

Stefan Brückner, Gabriele Kalmbach, Elke Koch, Rainer Lang, Patrick Brauns: Wanderungen für Senioren Schwäbische Alb. 128 S., ca. 120 Abbild. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-86246-562-0. 14,99 €.

Renate Florl

Salzpensteig Chiemsee – Königssee – Hallstätter See

Wer auf den Spuren des „Weißen Goldes“ wandeln möchte, dem sei der neue Premiumwanderweg „SalzAlpenSteig“ ans Herz gelegt. Er verbindet erholsames Wandern in herrlichen Landschaften mit spannenden Einblicken in die historischen Stätten der Salzgewinnung.

Renate Florl. Salzpensteig. Chiemsee – Königssee – Hallstätter See. 18 Etappen. Rother Wanderführer. 160 S. mit 131 Fotos. Höhenprofile und Karten. GPS-Daten. Bergverlag Rother. ISBN 978-3-7633-4505-2. 14,90 €.



Wolfgang Heitzmann

Meine Lieblings-Winterwanderungen im Allgäu

„Stapfen & Rodeln“ statt „Warten & Wedeln“ ist das Motto dieses Buches. Ist auch verlockend: Kein Schlangestehen an der Liftkassette und am Lift, keine teuren Liftkarten, kein teures Outfit, keine teuren Ski. Und das im Allgäu, nicht viel mehr als einen Kartensprung entfernt. 35 Wintertouren im gesamten Allgäu, vom württembergischen Westallgäu bis ins Ostallgäu, werden ausführlich beschrieben.

Wolfgang Heitzmann: Meine Lieblings-Winterwanderungen im Allgäu. 144 S., 150 Abbildungen. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-86246-520-0. 14 €.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



An die Sektion

Schwaben

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Georgiiweg 5

70597 Stuttgart

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name des Partners	Vorname des Partners	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	Telefon des Partners		

Ort, Datum	Unterschrift des Partners
------------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum

Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s
------------	---

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Bitte beachten:
Geänderte Bei-
träge ab 2018!



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG ist dabei die Sektion der Sie beitreten.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes, weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder Digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, noch durch Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV **meine E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien nutzt *(Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen)*:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen *(Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen)*:

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
	X

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
	X

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
	X

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion Schwaben/Sitz Stuttgart (Gläubiger-ID: DE 02 ZZZO 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN DE

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

X

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer
Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsort	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
A-Mitglied	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 64,00
B-Mitglied	Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 32,00
B-Senioren	A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 32,00
B-Bergwacht	A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 32,00
C-Mitglied	Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 32,00
D-Junioren	ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 32,00
J-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder)	€ 15,00
Familienbeitrag	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft/ Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 96,00
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung	wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben	€ 5,00

Mitglieder werben Mitglieder ...

... dafür halten wir attraktive Prämien in großer Auswahl für Sie bereit! Die Neumitglieder profitieren von den reichhaltigen Leistungen und Angeboten des Deutschen Alpenvereins

und unserer Sektion Schwaben, der drittgrößten Alpenvereinssektion. Als Dankeschön können Sie als Werber aus diesem vielseitigen Prämienangebot wählen:

Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



1 Übernachtung auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



1 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 Quartett „Berge der Welt“ – die höchsten, legendärsten und gefährlichsten Berge in einem spannenden Quartett vereint

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



2 Übernachtungen auf einer unserer Sektionshütten – Sie haben die freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



2 Kompass-Naturführer – Auswahl: „Alpenblumen“, „Wiesenblumen“, „Heilpflanzen“, „Alpentiere“, „Mineralien“ oder „Pilze“



1 praktischer und leichter Hütten-schlafsack – fast unentbehrlich im Lager



1 SnowCard – für den Lawinin-Risiko-Check



1 Quartett „Berge der Welt“ kombiniert mit **1 AV-Karte** oder **1 Kompass-Naturführer** Ihrer Wahl

Prämie für 3 neu geworbene Mitglieder



Prämie für 4 neu geworbene Mitglieder





Service AlpinZentrum

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
 Tel. 0711 769636-6 · Fax 0711 769636-89
 info@alpenverein-schwaben.de
 www.alpenverein-schwaben.de
 BW-Bank, Konto 1269015 (BLZ 60050101)
 Iban: DE59 60050101 0001269015,
 BIC-SWIFT: SOLADEST600, Ust. Id.-Nr.: DE147850135

Meldung von Änderungen

Änderungen der Anschrift und der Bankverbindung bitten wir rechtzeitig mitzuteilen. Melden Sie Änderungen bei der Anschrift, Bankverbindung u. Ä. **direkt** an die Sektion Schwaben. Sie können dazu auch gerne das Änderungsformular im Internet nutzen.

Öffnungszeiten

Für unsere Mitglieder ist das AlpinZentrum mit Bücherei, Ausrüstungsverleih, Tourenberatung sowohl für persönliche Besuche als auch telefonisch wie folgt zu erreichen:

Montag	geschlossen	Donnerstag	10–19 Uhr
Dienstag	10–19 Uhr	Freitag	10–16 Uhr
Mittwoch	10–16 Uhr		

So erreichen Sie Ihre Ansprechpartner

Zentrale: Tel. 0711 769636-6, Fax 0711 769636-89	
Florian Mönich, Geschäftsführer	-6
Wolfgang Staib (Mi, Do, Fr), Mitgliederverwaltung	-74
Andreas Wörner, Hüttenverwaltung, Betreuung Internetauftritt und EDV	-72
Claudia Schopf, Buchhaltung, Hüttenverwaltung, Reservierung Schwabenhaus	-73
Elisa Schwarz, Kursverwaltung Alpinkurse, Veranstaltungen, Gruppenbetreuung	-70
Angelika Drucks (Mo, Di, Mi, Do), Kursverwaltung Hallenkurse und Betreuung Kinderklettergruppen	-79
Eva Tretter, Jugend und Veranstaltungen	-71

So erreichen Sie das AlpinZentrum

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Stadtbahn U7 vom Hauptbahnhof in ca. 11 Min., oder der U8 von Vaihingen in ca. 16 Min., bis zur Haltestelle „Waldau“. Das AlpinZentrum liegt nur 2 Min. von der U-Bahn-Haltestelle entfernt.

Mit dem Pkw: Aus allen Richtungen nach Stuttgart-Degerloch und dort der Ausschilderung Richtung Fernsehturm/EISWELT Stuttgart folgen.

Impressum

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.
 Erscheint vierteljährlich. 94. Jahrgang. Nr. 1/2018

Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV
 AlpinZentrum
 Georgiiweg 5
 70597 Stuttgart
 Tel. 0711 769636-6
 Fax 0711 769636-89
 info@alpenverein-schwaben.de
 www.alpenverein-schwaben.de

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich)
 Tel./Fax 0711 744206, buck@alpenverein-schwaben.de;
 Joachim Letsch (Kinder & Jugend, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen), joachim-letsch@web.de; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt); Florian Mönich (Sektion intern, Hütten); Ralf Paucke (Programme), ralf_paucke@web.de

Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Florian Mönich
 AlpinZentrum der Sektion Schwaben

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:
 Verlagsbüro Wais & Partner
 Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart
 Tel. 0711 62010601
 kreienbrink@wais-und-partner.de
 Anzeigenpreisliste vom 1. 11. 2012
 wird auf Nachfrage zugesandt

Layout: Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart

Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner, Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

Reproduktionen: D\|S Lenhard, Stuttgart

Druck: Offizin Chr. Scheufele, Stuttgart

Auflage: 19 800 Expl.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

TOMS BERGSPORT

Ausgewähltes Markensortiment . Kompetente Beratung durch Bergführer .
Alpinsportschule im Haus . 40 Autominuten ab Stuttgart . Parken vor der Tür

Großes
Sortiment an
Schneeschuhen
Skitouren- &
Freeride-
Ausrüstung

Entdecken Sie unser
riesiges Angebot in
neuen Räumlichkeiten
auf 2 Stockwerken!



BERGSPORT

Shop . Bergschule

▶ Rudolf-Diesel-Straße 4 in Calw



Die Alpinsportschule



Neu: Rudolf-Diesel-Straße 4 . 75365 Calw
Telefon 07051/930999 . www.toms-bergsport.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr . Sa. 10-16 Uhr

Alpinsportschule im Haus:
Telefon 07051/1596828 . www.bergfuehlung.de

Mitglied im: **forumandersreisen**

Globetrotter 

<< NEUE HORIZONTE >>

AUF ZU NEUE HORIZONTEN

DIE RIESEN
AUSWAHL AN
OUTDOOR-
MARKEN
FÜR DEINE
ABENTEUER

MIT AUSRÜSTUNG VON GLOBETROTTER

<< TÜBINGER STRASSE 11 • 70178 STUTT GART • SHOP ONLINE: GLOBETROTTER.DE >>